

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 49 37. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 5. Dezember 2013

## An den Feiertagen

### So sind die Rathäuser geöffnet

Die Stadtverwaltung Waiblingen ist über die Feiertage folgendermaßen zu erreichen:

- Das Rathaus in der Waiblinger Kernstadt bleibt von Montag, 23. Dezember 2013, bis einschließlich Donnerstag, 26. Dezember, geschlossen.
- Am Freitag, 27. Dezember, ist das Rathaus geöffnet; ebenso das Bürgerbüro von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.
- Das Bürgerbüro ist auch am Samstag, 28. Dezember, von 9 Uhr bis 12 Uhr zu erreichen.
- Von Montag, 30. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, 1. Januar 2014, sowie am Montag, 6. Januar, ist das Rathaus ebenfalls zu.

Die üblichen Zeiten des Bürgerbüros sind: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

### Öffnungszeiten in den Ortschaften

- Das Rathaus in Beinstein ist von Montag, 23. Dezember, bis Donnerstag, 26. Dezember, und von Montag, 30. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, sowie am Montag, 6. Januar, geschlossen. Ansonsten gelten die folgenden Öffnungszeiten: montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Das Rathaus in Bittenfeld ist von Montag, 23., bis Donnerstag, 26. Dezember, und von Montag, 30. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, und am Montag, 6. Januar, geschlossen. Am Freitag, 27. Dezember, ist wie gewohnt geöffnet. Die üblichen Öffnungszeiten sind: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs geschlossen.
- Das Rathaus in Hegnach ist von Montag, 23., bis Donnerstag, 26. Dezember, sowie von Montag, 30. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar 2014, sowie am Montag, 6. Januar, geschlossen. Am Freitag, 27. Dezember, ist wie gewohnt geöffnet. Die üblichen Zeiten sind: dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Das Rathaus in Hohenacker ist von Montag, 23., bis Donnerstag, 26. Dezember, sowie von Montag, 30. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, und am Montag, 6. Januar, geschlossen. Am Freitag, 27. Dezember, ist wie gewohnt geöffnet. Die üblichen Öffnungszeiten sind: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs geschlossen.
- Das Rathaus in Neustadt ist von Montag, 23., bis Donnerstag, 26. Dezember, sowie von Montag, 30. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar, und am Montag, 6. Januar, geschlossen. Am Freitag, 27. Dezember, ist wie gewohnt geöffnet. Die üblichen Öffnungszeiten sind: montags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags geschlossen.

## Wohnungsvermittlung zu

Die Stelle für Wohnungsvermittlung und Wohnberechtigungsscheine im Waiblinger Rathaus, Zimmer 103, ist bis 13. Dezember 2013 geschlossen. Von Montag, 16. Dezember, an gelten folgende Öffnungszeiten:

- Wohnungsvermittlung – montags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr;
- Wohnberechtigungsscheine – montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

## Weihnachten/ Jahreswechsel

### Parken an den Feiertagen

Die Parkhäuser der Parkierungs-GmbH Waiblingen sind an Weihnachten und zum Jahreswechsel 2013/2014 wie folgt offen:

- **Postplatzgarage** am Dienstag, 24. Dezember, bis 24 Uhr; am Mittwoch, 25., und am Donnerstag, 26. Dezember, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr; am Dienstag, 31. Dezember, bis 20 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar 2014, von 8.30 Uhr bis 20 Uhr.
- **Marktgarage** am Dienstag, 24. Dezember, bis 16 Uhr; am Mittwoch, 25., und am Donnerstag, 26. Dezember, geschlossen; am Dienstag, 31. Dezember, bis 20 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar, geschlossen.
- **Tiefgarage in der Querspange** am Dienstag, 24. Dezember, bis 14 Uhr; am Mittwoch, 25., und am Donnerstag, 26. Dezember, geschlossen; am Dienstag, 31. Dezember, bis 18 Uhr; am Mittwoch, 1. Januar, geschlossen.

In den Zeiten, in denen die oben genannten Parkhäuser geschlossen sind, kann auf den Parkplätzen am Beinsteiner Tor, der Galerie und am Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.



Es ist einfach riesig, das bürgerschaftliche Engagement in Waiblingen. Am vergangenen Sonntag wurden dafür im Welfensaal des Bürgerzentrums nicht nur drei gleichwertige Engagementpreise verliehen, sondern zum Dank allen für den Preis Nominierten für ihren bewunderungswürdigen Einsatz Anerkennungsurkunden – und eine Rose. Ein Festakt, den es mittlerweile zum vierten Mal gab. Foto: David

## Waiblinger Engagementpreis wird zum vierten Mal verliehen – Rekord bei der Nominiertenzahl

### Viel Anerkennung für den „Schmierstoff der Gesellschaft“

(dav) So also soll Schmierstoff aussehen? Bei diesem „Schmierstoff“, den Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 1. Dezember 2013, im Welfensaal des Bürgerzentrums lobend hervorgehoben hatte, war freilich etwas ganz und gar anderes gemeint: die ehrenamtlich in der und für die Stadt tätigen Waiblingerinnen und Waiblinger, ohne die eine bürgerschaftliche Gesellschaft gar nicht recht vorstellbar wäre. Diese engagierten Mitbürger, diese vielen aktiven Menschen machten eine Stadt erst so richtig lebendig und lebenswert, betonte Hesky. Und von ihnen, den „Ehrenamtlichen“, wurden in diesem Jahr so viele wie noch nie für den vierten Waiblinger Engagementpreis nominiert: 31 Vorschläge waren der Jury vorgelegt worden – 14 Personen, vier Vereine und 13 Gruppen standen auf der Liste, ein Vorschlag so wertvoll wie der andere und damit eine „Qual der Wahl“ für die Preisrichter.

Verliehen wurden, so erläuterte Sabine Raetz, welche die Gäste im gedrängt vollen Saal im Namen des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT“ sowie der dazugehörigen Geschäftsstelle begrüßt hatte, drei gleichwertige Preise zu je 500 Euro, die von der Volksbank Stuttgart, von den Stadtwerken und der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt worden waren. Sabine Raetz: „Wir locken immer mehr ehrenamtlich Tätige aus ihrer stillen Arbeit im Hintergrund hervor“ – das ist die eigentliche Absicht, denn die Stadt Waiblingen schätzt das beeindruckende und reichhaltige Ehrenamt in der Stadt hoch und spricht den engagierten Bürgern auf vielfältige Art und Weise ihre Anerkennung aus, sei es durch das Ehrenamts-Kino im Sommer oder die Ehrenamts-Plakette, sei es durch Weiterbildung für Engagierte oder auch den Stadtpass ganz speziell für solche rührigen Bewohner der Stadt.

Dazu gibt es eine Bürgerstiftung – und welche Kommune hat schon einen eigenen Fachbereich „Bürgerengagement“? Der Engagementpreis wiederum wurde 2005 das erste Mal verliehen, dann wieder 2007 und 2010. Er ist Dank und Anerkennung für die ausgezeichneten, aber auch Aufforderung für alle, sich weiterhin oder auch sich neu zu engagieren. Und die festliche Matinee soll all denen ein Vergnügen sein, die dieses Mal am Preis „knapp vorbeigeschraubt“ sind; eine Anerkennungsurkunde und dazu eine Rose erhielt am Ende jeder einzelne.

### Gerda Döttling

Die erste Preisträgerin stellte Michael Kraus von der Fotogruppe im Kulturhaus Schwanden vor: Gerda Döttling, „Urgestein der Ortschaft Hegnach und Urgestein des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Hegnach“. Dort sei sie, auf die der Begriff Nachhaltigkeit schon lange zutrefte, längst, bevor er heute tagtäglich verwendet und gefordert werde, seit 53 Jahren Mitglied, seit 2001 als zweite Vorsitzende. Seit mehr als 30 Jahren ist Gerda Döttling außerdem Naturschutzwartin und hat im „Unteren Remstal“ mit ihren Pflegemaßnahmen viel dazu beigetragen, Flora und Fauna zu schützen. Seit mehr als 20 Jahren ist die engagierte Bürgerin im Arbeitskreis Ortsgeschichte aktiv und befasst sich mit historischen Hintergrün-

### Straße von Korb zum Erbachhof

#### Zwei Tage lang gesperrt

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Korb und dem Waiblinger Erbachhof ist von Montag, 9., bis Mittwoch, 11. Dezember 2013, wegen Belagsarbeiten gesperrt. Der Erbachhof ist dann von Neustadt aus zu erreichen.

### Waiblinger Bahnhof

#### Arbeiten an den Gleisen

Im Bereich des Waiblinger Bahnhofs wird an den Gleisen gearbeitet: maschinelles Schienenschleifen ist von Dienstag, 17., auf Mittwoch, 18. Dezember 2013, in der Zeit von 23 Uhr bis 6 Uhr geplant sowie von Samstag, 20., auf Sonntag, 21. Dezember, zur gleichen Zeit. Die Arbeiten seien notwendig, um die Betriebssicherheit aufrecht zu erhalten, teilt die Deutsche Bahn mit.

### Umleitungen sind eingerichtet

## Devizesstraße wegen Bauarbeiten zum Teil gesperrt

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten an der Kreuzung Mayenner-/Devizes-/Jesistraße für den Kreisverkehr wird die Devizesstraße um eine Fahrspur zugunsten eines Radstreifens reduziert. Die Devizesstraße muss deshalb zum Teil gesperrt werden.

Betroffen ist der Abschnitt der südlichen Devizesstraße im Bereich zwischen Bahnhofseingang und -ausfahrt. Wegen des Radwegs müssen die Fahrspuren neu eingeteilt, der Straßenbelag abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht werden. Dann wird die Fahrbahn markiert.

**Bis Freitag, 13. Dezember:** von der Devizesstraße aus kann nicht links in die Bahnhofstraße abgelenkt werden.

- Der Individualverkehr in Richtung Waiblinger

den. Den Osterbrunnen vor dem Rathaus hat sie mitinitiiert; sie hat Kleindenkmäler in und um Hegnach gesucht und gefunden; als Autorin und Co-Autorin veröffentlichte sie ihre historischen Funde in zahlreichen Publikationen. Sie war es, die für den Band „Waiblingen im Spiegel der Straßen“ in mühevoller Kleinarbeit und tagelangen Recherchen die Herkunft und Bedeutung der Hegnacher Straßennamen ermittelt hat. Das ehrenamtliche Engagement Gerda Döttlings, die sich längst schon für die „Heimattage 2014“ eingebracht hat, sei außergewöhnlich, lobte Kraus, langjährig, konstant und umfangreich. – Kay van de Loo von der Volksbank Stuttgart überreichte Gerda Döttling den Spendenscheck. Sie selbst meinte, es sei selbstverständlich, was sie tue – aber das könne ihr nur mit der Unterstützung der Hegnacher gelingen.

### Hospizstiftung Rems-Murr, Ortsverein

Der zweite Preisträger ist die Hospizstiftung Rems-Murr. Stadträtin und Kirchengemeinderätin Andrea Rieger dankte Ilse Erfurth, die stellvertretend für den Ortsverein auf die Bühne gekommen war, für einen Dienst von Ehrenamtlichen, der eigentlich unbezahlbar sei: „Vergelt's Gott!“. Menschen begleiteten andere Menschen, Sterbende, auf einem schweren Weg, seien gleichzeitig Stütze für die Angehörigen, seien am Tag und auch in der Nacht da. Das sei ein wertvoller, sicherlich anstrengender und anspruchsvoller Dienst. – Carlo Urbano, Geschäftsführer der Stadtwerke, war es, der dem Ortsverein die Spende übergab.

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### SPD

In dieser Woche wird die neue Radbrücke an der Geheimen Mühle offiziell seiner Bestimmung übergeben. Damit entfällt die Radwegführung durch das Beinsteiner Gewerbegebiet und man kann auf dem ebenfalls neuen Verbindungsstück remsaufwärts durch Streuobstwiesen radeln. Im nächsten Jahr sind Mittel für die Verlängerung dieser Strecke bis Endersbach eingeplant. Außerdem wird der Rems-Radweg zwischen Hohenacker und Neckarrems weiter ausgebaut und die Radwegverbindung zum S-Bahn-Haltepunkt Neustadt/Hohenacker verbessert.

Dass es in Sachen Radverkehr noch einiges zu tun gibt, bis wir uns zu Recht als radfahrerfreundliche Kommune bezeichnen dürfen, sieht man auch daran, dass sich 11 der insgesamt 60 von Gemeinderatsfraktionen oder BürgerInnen zum Haushalt 2014 eingebrachten Anträge mit diesem Thema beschäftigen.

Nachdem die Radler rund um Waiblingen bereits ein sehr gutes Wegenetz vorfinden, ist es nicht verwunderlich, dass sich die Anträge überwiegend auf die Probleme der AlltagsradlerInnen beziehen. Diese sind ja heute zunehmend auch mit teuren E-Bikes unterwegs. So fehlen zum Beispiel vor allem in der Innenstadt sichere, z. T. auch witterungsgeschützte Abstellanlagen. Die entsprechenden Plätze bzw. Räume bei den Schulen befinden sich auch nicht alle in einem nutzerfreundlichen Zustand. Verschiedene Kreuzungen müssen so umgestaltet werden, dass sie ein sicheres Überqueren auch für Rad fahrende Kinder oder ältere Menschen ermöglichen. Und schließlich geht es darum, das Zeitbudget für den Radbeauftragten im Bauamt aufzustocken, damit bei allen Planungen diese gesunde und umweltfreundliche Art der Mobilität von vornherein mit einbezogen wird. Dann wird es



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 5. Dezember 2013, findet um 9 Uhr im „Kleinen Kasten“, Gebäude hinter dem Rathaus, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. Oktober 2013
3. Berichte aus den Arbeitskreisen des Stadtseniorenrats
4. Info-Mappe „Augenblick mal“ – Bearbeitung – Kosten
5. Haushalt, Jahresabschluss und Genehmigung Etat 2014
6. Antrag: Aufnahme eines beratenden Mitglieds in den SSR
7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 5. Dezember 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2014 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführungen und Aufsichtsräte – Berichte aus den städtischen Gesellschaften
4. Haus der Stadtgeschichte – Gestaltung der Dauerausstellung
5. Konzert- und Theaterprogramm im Bürgerzentrum 2014/2015
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Montag, 9. Dezember 2013, findet um 18 Uhr in der Glockenkelter in Stetten, Hindenburgstraße 43, 71394 Kernen-Stetten, eine Versammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
  - 1.1 Fellbach: „Hinter dem Berg und Hund“
  - 1.2 Fellbach: „Innere Bahnhofstraße“
  - 1.3 Korb: „Siedlung an der Römerstraße – 1. Änderung“
  - 1.4 Waiblingen: „Heckenrosenstraße II“
  - 1.5 Waiblingen: „Bahnhof Neustadt – Zentrenkonzept und Vergnügungsräume“
  - 1.6 Waiblingen: „Eva Mayr-Stihl Stiftung“
2. Beschluss Haushalt für das Jahr 2014
3. Verschiedenes

Fortsetzung auf Seite 6

### DFB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Stadt Waiblingen wählt am 15. Dezember 2013 ihren neuen Oberbürgermeister. Wir alle freuen uns, dass sich Herr Hesky nach acht Amtsjahren als Stadtoberhaupt zur Wiederwahl stellt. Ein Gegenkandidat hat sich nicht beworben. Herr Hesky ist als versierter Verwaltungsfachmann und engagierter Kommunalpolitiker bekannt. Er setzt hohe Maßstäbe, besonders an sich selbst, aber auch an seine Verwaltung und an den Gemeinderat. In den vergangenen acht Jahren ist es ihm gemeinsam mit dem Gemeinderat gelungen, unsere Stadt in jeder Beziehung voranzubringen und deutlich weiterzuentwickeln. Bürgerschaft und Gemeinderat schätzen deshalb Herrn Hesky, seine Arbeit und sein hohes Engagement.

Manche Bürger vertreten die Meinung, dass eine Wahl ohne Gegenkandidaten keine echte Wahl sei. Das ist sicherlich nicht ganz falsch. Andererseits spricht es aber ganz klar für unseren Oberbürgermeister, wenn sich niemand findet, der gegen ihn kandidiert.

Bitte gehen Sie am 15. Dezember 2013 zur Wahl und zeigen Sie durch Ihre Stimmabgabe, dass es Ihnen nicht eierlei ist, wer künftig die Stadt Waiblingen führt, ihre Geschicke lenkt und letztlich für den Erhalt unserer Standards einsteht.

Eine hohe Wahlbeteiligung wäre ein Zeichen der Wertschätzung und auch des Dankes der Bürgerschaft. Wilfried Jasper Fraktion im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de)





Die Begeisterung des Publikums war groß – sowohl was das Engagement der Mitbürger angeht, als auch was die jungen Tänzer auf der Bühne betrifft. Fotos: David



Applaus, Applaus! Die „Little Chaka Chakas“ der Tanzschule „fun & dance“ sind immerhin Vize-Europameister – und rissen ihr Publikum einfach mit sich und ihrer Begeisterung mit.



Wow – dieses Quartett hatte es drauf, den Wellnessaal in einen regelrechten Jazzkeller zu verwandeln: das „Ameisenbühl-Saxophon-Quartett“ der Musikschule Unteres Remstal, von Stück zu Stück geleitet von Reinhold Uhl.

## Viel Anerkennung für den „Schmierstoff der Gesellschaft“

Fortsetzung von Seite 1

### Bürgeraktion Korber Höhe

Den dritten Preisträger machte Jury-Mitglied Jürgen Blocher, früherer Redakteur bei der „Waiblinger Kreiszeitung“, bekannt: die Bürgeraktion Korber Höhe. Ohne sie, so betonte er, sei die Korber Höhe nicht das, was sie heute sei, nämlich ein lebendiges, funktionierendes Gemeinwesen mit mehr als 6 000 Bewohnern – der größte Stadtteil, auch größer als alle Ortschaften, ohne Ortschaftsrat und Ortsvorsteher. 1973 waren die ersten Korber-Höhe-Bewohner eingezogen; 1995 konnte die Bürgeraktion

schon auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Das Wohngebiet war damals, so hatte Blocher herausgefunden, für alle Beteiligten Neuland, selbst für die Stadtverwaltung. Kein Dorfkern, keine Dorfgemeinschaft, keine dörfliche Geborgenheit, abgestempelt als eine in Beton gegossene Schlafstadt. Resignieren? Nein, aktiv werden! Am 6. September 1975 wurde das erste Korber-Höhe-Stadtfest gefeiert, am 24. November der Verein gegründet. Der Verein war so aktiv, dass er schon 1977 Hauptpreisträger beim Wettbewerb „Vorbildliche kommunale Bürgeraktionen“ wurde. Und nun – wieder ausgezeichnet. Der Verein

habe es mit viel Initiative, Einsatz und Arbeit auf zahllosen Themengebieten geschafft, sagte Blocher, dass dort, auf der Korber Höhe, ein persönlicher Lebensstil verwirklicht werden könne, wie er anderswo nicht möglich sei. „Die Freiräume sind auf der Korber Höhe größer“. 180 Mitglieder zählt die Bürgeraktion heute – und ist seit 38 Jahren nachhaltig aktiv. – Andreas Hesky überreichte Winfried Koch, der stellvertretend für die gesamte Bürgeraktion auf der Bühne stand, das von der Bürgerstiftung Waiblingen gespendete Preisgeld.

Es sei beeindruckend zu sehen, in wie vielen verschiedenen Bereichen Ehrenamt stattfindet, wo überall Menschen anderen Menschen helfen, stellte Oberbürgermeister Hesky fest. Diejenigen, die an diesem Vormittag dabei seien, stünden stellvertretend für eine „riesengroße Zahl von Ehrenamtlichen in unserer Stadt“. Auch wer nicht mit einem Preis ausgezeichnet werde, sei wichtig und sein Engagement sei Gold wert. Eine Stadt, eine Gesellschaft ohne ehrenamtliches Engagement sei nicht denkbar, fuhr Andreas Hesky fort; ohne Gruppen, die im sozialen Bereich tätig seien, ohne Feuerwehr, ohne Sportvereine, ohne Kulturvereine, ohne Gemeinderat und Ortschaftsräte, ohne unsere bürgerschaftlichen Gremien – „ein Gedanke, der überhaupt nicht vorstellbar ist“. Aber auch all diejenigen, die nicht in einem Verein tätig seien, sondern sich in einer Initiative oder allein engagierten und Gutes für ihre Mitmenschen täten – sie alle würden gesehen und gewürdigt. Waiblingen sei in der sehr glücklichen Lage, ein funktionierendes bürgerschaftliches Leben zu haben. Wer etwas für seine Mitmenschen tue, beschenke damit die anderen, aber auch sich selbst. Etwas tun und bewirken zu können, sei Motivation für viele ehrenamtlich Tätigen, „immer wieder auf Neue viele Zeit und Kraft geben“.



Das sind sie, die Träger des am Sonntag, 1. Dezember 2013, verliehenen inzwischen vierten Waiblinger Engagementpreises, mitsamt ihren Laudatoren aus der Jury und den jeweiligen drei Stiftern (v.l.n.r.): Michael Kraus von der Jury; Winfried Koch von der ausgezeichneten Bürgeraktion Korber Höhe; im Hintergrund Jürgen Blocher von der Jury; neben ihm Oberbürgermeister Andreas Hesky in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der preisgebenden Bürgerstiftung; vor ihm Preisträgerin Gerda Döttling, engagiert unter anderem im Schwäbischen Albverein Hegnach; im Hintergrund Barbara Jencio von der Bürgeraktion Korber Höhe; vor ihr Ilse Erfurth von der ausgezeichneten Hospizstiftung; dahinter ihre Laudatorin Andrea Rieger; neben dieser Kay van de Loo von der preisstiftenden Volksbank; ganz rechts Carlo Urbano, Geschäftsführer der ebenfalls preisstiftenden Stadtwerke Waiblingen; und neben ihm: Sabine Raetzl, Vorsitzende des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT“.



### Spiele macht in den Rinnenäckern Schule

In den vergangenen Tagen trudelte Paket um Paket bei der Rinnenäckerschule ein und es konnte der Eindruck entstehen, als ob schon Weihnachten sei. Das war es nicht, vielmehr hatte sich die Schule am Wettbewerb „Spiele macht Schule“ beteiligt, einer Initiative des TransferZentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm sowie des Frankfurter Vereins „Mehr Zeit für Kinder“, die im Jahr 2007 ins Leben gerufen worden war. Das Konzept für ein Spielzimmer an der Schule sei so originell und durchdacht, schrieb die Jury, dass es dafür eine komplette Spieleausstattung gab. Von einem Bauernhof über eine Feuerwehration bis hin zur Spielen wie „Twister“, „Activity“ oder „Make'n'Break“, „Sprechdachs“, „Rinks und Lechts“ reichte die Auswahl, die die Kinderaugen zum Leuchten brachte. Dass sich der Einsatz, ein ausgewogenes Konzept zu entwerfen, gelohnt hatte, darüber freuten sich Eva Becker, ihre Schüler und die Schulsozialarbeit; sie hatten gemeinsam an einem Strang gezogen. Mit der Einrichtung der Spielzimmer soll der natürliche Spieltrieb gefördert werden, denn: spielen regt wichtige Lernprozesse an, die Kinder auf die Anforderungen in Schule und Alltag vorbereiten, heißt es auf der Internetseite der Initiative ([www.spiele-macht-schule.de](http://www.spiele-macht-schule.de)).

Foto: Rinnenäckerschule

### Fähigkeiten und Talente erkennen und richtig einsetzen

Menschen haben ganz unterschiedliche Talente und Fähigkeiten. Es sei ein Glücksfall, wenn Menschen ihre Fähigkeiten und Begabungen erkennen, und wenn sie gleichzeitig die Chance haben, sie an der richtigen Stelle und zur richtigen Zeit einzusetzen. Sophokles sagte: „Achtung verdient, wer vollbringt, was er vermag“ – alle Ehrenamtlichen setzten ihre Fähigkeiten und Talente ein, um anderen damit zu helfen. Sie verdienten die Achtung, von der Sophokles spreche. Ehrenamt sei nicht von oben verordenbar, „Ehrenamt muss von den Menschen selber kommen“. Die Stadt könne

Angebote machen, könne Chancen und Räume bieten, könne die gesellschaftlichen Akteure vernetzen, aber die Chancen nutzen und die Räume ausfüllen, das müssten die Menschen.

### 40 Prozent der Baden-Württemberger engagieren sich für ihre Mitmenschen

In Baden-Württemberg seien etwa 40 Prozent der Einwohner engagiert. In Waiblingen, so habe er den Eindruck, seien es weit mehr als 40 Prozent engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich aktiv in die Gesellschaft einbrächten, sei es im Sport oder in der Kultur, im sozialen Bereich, im Umwelt- und Naturschutz, bei den Kirchen, aber auch bei der Jugendarbeit und Bildung, bei der Feuerwehr und den Rettungsdiensten und vielem mehr. Viele kommunale Entscheidungen fielen „ehrenamtlich“, denn die Mitglieder des Gemein-

derats und der Ortschaftsräte seien ehrenamtlich tätig, ebenso wie die Mitglieder der fünf bürgerschaftlichen Gremien – Frauenrat, Integrationsrat, Stadtseniorenrat, Jugendgemeinderat und Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT. In diesen Gremien werde aber nicht nur entschieden, sondern dort werde Mitverantwortung übernommen, die manchmal nicht nur Lob, sondern auch Kritik einbringe. Der Oberbürgermeister sprach allen den Dank aller Waiblingerinnen und Waiblinger aus.

Wer für den Engagementpreis vorgeschlagen worden war, und das waren 31 Nominierungen für 14 Personen, vier Vereine und 13 Gruppen war in diesem Jahr von der Fotogruppe Schwanen fotografiert worden – natürlich ehrenamtliche – und vor sowie nach der Matinee auf großer Leinwand im Bild vorgestellt.

### Die Stadt gratuliert

**Am Freitag, 6. Dezember:** Siegfried Böhringer und Ruth Böhringer geb. Stahl, Schillerstraße 210 in Waiblingen-Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Gerhard Schmid und Ingrid Schmid geb. Wagner, Blumenstraße 11, zur Goldenen Hochzeit. Gisela Mertens geb. Herrlen, Lerchenstraße 36, zum 80. Geburtstag. Alma Rehner geb. Bittner, Im Sämann 65, zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 7. Dezember:** Dieter Zehender und Sonja Zehender geb. Gruber, Adlerstraße 5 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. Dieter Enders und Iris Enders geb. Obst, Egartenweg 23 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Dienstag, 10. Dezember:** Hedwig Dörner geb. Würich, Emil-Münz-Straße 20/1, zum 93. Geburtstag. Waltraud Wenger geb. Rumpf, Masurenweg 1, zum 85. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 11. Dezember:** Umberto Ferrari, Schmalkalder Straße 14, zum 80. Geburtstag.

### In Hohenacker

#### Sechstes Weihnachtsmärkte

Sein sechstes Hohenacker Weihnachtsmärkte veranstaltet am Freitag, 6. Dezember 2013, von 17 Uhr bis 19 Uhr der Förderverein des Bildungshauses Hohenacker auf dem Schulhof der Lindenschule. Das Weihnachtsmärkte ist mittlerweile fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit in der Ortschaft und die Zahl der Besucher steigt stetig. Unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent“ gibt es Selbstgemachtes, Bastelarbeiten und Kinderangebote. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Chor der Lindenschule und der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenacker.

### Else Schlichenmaier begeht bei guter Gesundheit ihren 100. Geburtstag

## Im Schaukelstuhl munter die Gäste begrüßt

(red) 100 Jahre gleichen einem Stückchen Ewigkeit. In den 100 Lebensjahren von Else Schlichenmaier geborene Jauch, die am Samstag, 30. November 2013, ihren runden Geburtstag begangen hat, ist so manches passiert. Doch die in Burgstall bei Backnang geborene Jubilarin sitzt ganz unaufgeregt in ihrem Schaukelstuhl in ihrem Zimmer im Seniorenzentrum Marienheim und wartet auf ihre Gäste: am Vormittag gratulierten die offiziellen; am Nachmittag kam die Familie.

Leider hatte sich das Geburtstagskind wenige Tage vor seinem Festtag erkältet. Husten machte ihm ein bisschen zu schaffen, doch nachdem die betagte Dame in ihrem Schaukelstuhl Platz genommen hatte, beruhigte sich der Hustenreiz und Else Schlichenmaier freute sich über ihre Gäste. Das Hören fiel ihr zwar ein bisschen schwer, doch von Angesicht zu Angesicht nahm sie die Gratulation von Oberbürgermeister Andreas Hesky gern entgegen. Etwas knitz fragte sie in die Runde: „Wer tanzt denn jetzt um mich herum?“. – Außer einem prächtigen Blumenstrauß von der Stadt hatte

der Oberbürgermeister eine Urkunde von Ministerpräsident Kretschmann mitgebracht und erklärte, dass, wenn man 100 Jahre alt werde, eigentlich das ganze Land feiere. Die Jubilarin nicht verlegen: „Denket Se no!“. In ihrem Zimmer im Seniorenzentrum Am Käthenbach fühlt sich Else Schlichenmaier wohl aufgehoben und behütet. Den Alterssitz hatte sie sich selbst ausgesucht; nachdem sie sich drei Einrichtungen angesehen hatte, blieb's bei der vierten. Sie wohnt in einem sonnendurchfluteten, geräumigen Zimmer, in das auch „ordentlich Leute reinpassen“, lobte es ihre Tochter, denn die Familie ist groß: Else Schlichenmaier hatte vier Kinder, drei Buben und ein Mädchen, zur Welt gebracht und freut sich über sechs Enkel und fünf Urenkel. Ihr Mann ist allerdings wenige Wochen vor der Goldenen Hochzeit verstor-

ben. Zeitlebens singe ihre Mutter gern und auch im hohen Alter seien ihr die Texte gegenwärtig, berichtete ihre Tochter, die ihr eine treue Seele ist. Gedichte aus früheren Zeiten rezitiert sie wie aus dem Effeh; eine Kostprobe ihres Könnens gab sie den Gästen, die gebannt ihren Worten lauschten: „Was frag' ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zufrieden bin ...“. Zufrieden war Else Schlichenmaier, die die Kaffeetafel am Vormittag ihr zu Ehren genoss. Auch Hausleiter Thomas Sixt-Rummel schaute vorbei, ebenso wie Rüdiger Deike, der Vorsitzende des Stadtseniorenrats.

Bis zu ihrem 97. Lebensjahr ist die sehr gute Sportlerin, die, wie ihre Tochter Heide Rösler und Waiblinger Seniorenrätin erzählte, auch eine gute Schwimmerin ist, noch einmal in der Woche mit ihr ins Mineralbad nach Bad Cannstatt zum Schwimmen gegangen. Doch als das Bad dann ein Jahr lang wegen Renovierungsarbeiten geschlossen war, mochte ihre Mutter nicht mehr. Die Geschichte, wie Else Schlichenmaier zur Waiblingerin wurde, war kurz erzählt: ihr Mann, der bei der Kriminalpolizei war, wurde 1952 hierher versetzt.

## Personalien

### Dr. Helmut Wild, der Mann mit Hämmerchen und Helm, ist tot

Über viele Jahrzehnte hinweg gab es wohl keine Baugrube in der Altstadt, die er nicht untersucht hatte, stets auf der Suche nach Spuren aus der Vergangenheit, welche die Gegenwart erklären und in die Zukunft hineinwirken. Am Samstag, 30. November 2013, ist Dr. Helmut Wild, der frühere Ober-Landesgeologe und Regierungsdirektor i. R. beim Geologischen Landesamt, Ehrenvorsitzender des Heimatvereins Waiblingen und Träger des Bundesverdienstkreuzes, im Alter von 94 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky, der in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen im Namen der Stadt und persönlich seine Anteilnahme aussprach, betonte, dass die Sanierung der Altstadt in hohem Maße von Dr. Wild unterstützt worden sei. Immer wieder habe er durch Vorträge und Artikel auf deren einmaligen historischen Wert aufmerksam gemacht und so auch die Bereitschaft von Privatleuten zum Sanieren geweckt. Hesky: „Er hatte die Fähigkeit zu motivieren und Bereitschaft zum Mitwirken zu wecken“.

Viele Jahrzehnte hatte Dr. Wild im Heimatverein Verantwortung getragen, davon 26 Jahr-

re lang als Vorsitzender. Kraft und unzählige Stunden hatte er eingesetzt, um unter anderem die Spuren der Kaisergeschlechter, die mit Waiblingen in Verbindung gebracht werden, zu erforschen. Ganz in der Gegenwart lebend, hatte er sich aber auch für den Erhalt der Talaua als „grüne Lunge“ für die Stadt eingesetzt zu einer Zeit, als, wie Oberbürgermeister Hesky hervorhob, ökologisches Denken noch lange nicht Allgemeingut gewesen sei.

Der in Winnenden am 15. November 1919 geborene Helmut Wild war mit neun Jahren nach Waiblingen gekommen. Er besuchte hier die Realschule, wechselte dann zur Ober-Real- schule nach Bad Cannstatt. 1941 wurde er im Krieg schwer verwundet. Wild studierte später Geologie in Stuttgart, Freiburg und Tübingen und promovierte 1947 zum Doktor der Geologie. Nach seiner Heirat mit Gudrun Azone im Jahr 1944 bekam das Paar 1946 eine Tochter, 1949 einen Sohn. Dr. Wild arbeitete für das Geologische Landesamt, zuerst als Landesgeologe, dann als Ober-Landesgeologe und von 1976 an als Regierungsdirektor.

1983 trat er in den Ruhestand, machte aber auch weiterhin als eifriger Erkunder des Untergrunds von sich reden, stets das Geologen-Hämmerchen und den Schutzhelm parat. Bei

Bodenaufschlüssen forschte er unermüdlich nach neuen geologischen und morphologischen Erkenntnissen, untersuchte Baugruben nach Keramikscherben und förderte immer wieder interessante Ergebnisse über die Geschichte der Stadt zutage wie zum Beispiel über das Nonnenkirchle, in dem er ein Lapidarium aufgebaut hatte. Zuletzt war er während der Umbauarbeiten im Schlosskeller unter dem Rathaus „im Einsatz“ und sicherte die für einen Geologen wichtigen Erkenntnisse.

Mit zahlreichen Vorträgen und Veröffentlichungen, auch in der Schriftenreihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“, hatte Dr. Wild schon mehrfach auf die Bedeutung der historischen Innenstadt aufmerksam gemacht. Er war seit 1949 Mitglied des Heimatvereins; von 1963 bis 1989 dessen Vorsitzender und danach Ehrenvorsitzender. Seine Verdienste wurden 1983 mit der damals neu gestifteten Ehrennadel des Landes und 1989 mit der Goldenen Verdienstplakette der Stadt Waiblingen gewürdigt. Zu seinem 70. Geburtstag erhielt der stets bewahrende, niemals jedoch heimattümelnde Dr. Wild außerdem das Bundesverdienstkreuz in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Geschichtspflege und den Naturschutz in Waiblingen.



Else Schlichenmaier beging am Samstag, 30. November 2013, ihren 100. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörte auch Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: Redmann



Das Deutsche Sportabzeichen konnten bei der Sportlerehrung am Freitag, 29. Dezember 2013, entgegennehmen: Dietrich Murrmann, Margret Schöttle, Gesche Kanz, Dr. Fritz Brugger, alle vom VfL Waiblingen; Eberhard Sowade vom TSV Neustadt und Helmut Schelling vom TB Beinstein (von links nach rechts). Wolfgang Wunder, Sportabzeichen-Leiter beim VfL nahm die Auszeichnungen für Brigitta Lisk und Werner Gayer aus der Hand von Oberbürgermeister Hesky entgegen.



Für den Tanzsportverein „fun & dance“ haben die Mitstreiterinnen den siebten Platz bei den Europameisterschaften „Dance4Fans“ und den vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften „DAT-Teams-Junioren 1“ errungen. Fotos: Greiner



Ebenfalls geehrt: die A-Jugend der Handballer des TV Bittenfeld, die den ersten Platz bei den Württembergischen Meisterschaften belegt haben.



Die Lateinformation von „fun& dance“ unterhielten mit Tanz zu einem Michael-Jackson-Medley; sie selbst wurden für ihren ersten Platz in der Hobbyliga sowie den vierten Platz in der Sportliga innerhalb der Deutschen Meisterschaften ausgezeichnet.



Jonglage ist wirklich einfach – zumindest, wenn man sie so perfekt beherrscht wie die Jongleure der Freien Waldorfschule Engelberg.



Maxim Niamsi (rechts) begeisterte mit seinem Rap-Auftritt, außerdem wurde der Waiblinger, der bei „Ludwigsburg 07“ aktiv ist, als Baden-Württembergischer Box-Meister geehrt.



Die jungen Botschafter für die Heimattage 2014 des Contemp-Dance-Centers haben nicht nur eine Auszeichnung für den ersten Platz bei den Deutschen Hip-Hop & Streetdance-Meisterschaften erhalten, sie trugen auch zum Show-Programm des Abends bei.

Sportlerehrung 2013: nahezu 350 Ehrungen für die Aktiven der Stadt

## Medaillen, Plaketten, Urkunden und ganz viel Stolz

(gege) Ob ehrenamtlich tätig im Sport – als Vorstand, als Übungsleiter, als Schiedsrichter – oder aktiv in einer Sportart wie dem Fechten, Basketball, Handball, der Leichtathletik, dem Kraftsport, dem Rudern, Schwimmen, im Tanz, Triathlon oder Turnen – die Stadt Waiblingen zollt den Sportlerinnen und Sportlern der Stadt auf ihre Weise Anerkennung: durch die Sportlerehrung, zu der am Freitag, 29. November 2013, in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums eingeladen worden war. Nahezu 350 Urkunden, Plaketten und Medaillen wurden voll Stolz von den Empfängern entgegengenommen.

Der Glanz der Medaille wollte sich in so manchem Gesicht spiegeln – zumindest ließ das strahlende Antlitz von manch' Geehrtem diesen Schluss zu und die sportliche Motivation der Teilnehmer scheint ungebrochen: um an diesem Abend „ohne schlechtes Gewissen“ feiern zu können, hatten einige schon „vortrainiert“ und ihre Übungen auf einen anderen Tag verlegt, damit der Sport nicht zu kurz kommt. Oberbürgermeister Andreas Hesky freute sich über diese „Rekordzahl“ an Ehrungen, die im Jahr 2013 erreicht werden konnte.

Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, verbunden mit einer Urkunde gar, konnte er zum Auftakt der Veranstaltung an Erwin Kurz vom TV Hohenacker überreichen. Die vom Ministerpräsident unterzeichnete Ehrung erhielt Kurz für seine Verdienste als Vorstandsmitglied von 1983 bis 1997 und für seine Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender seit 1998. Das Deutsche Sportabzeichen seit 30. Mal abgelegt hatten und dafür geehrt wurden Helmut Schelling und Eberhard Sowade vom TSV Neustadt; vom VfL Waiblingen haben dieses Abzeichen Brigitta Lisk zum 25. Mal, Werner Gayer zum 30. Mal, Dr. Fritz Brugger zum 30. Mal, Dietrich Murrmann zum 35. Mal, Gesche Kanz zum 40. Mal sowie Margret Schöttle zum 40. Mal abgelegt. Sonderehrungen erhielten Noemi Andrea Gentile vom FSV Waiblingen für ihre Nominierung in die U-15-Nationalmannschaft sowie die Triathletin Svenja Bazlen vom VfL Waiblingen für ihren zweiten Platz bei den Europameisterschaften in der Mitteldistanz und den fünften Platz bei den

Weltmeisterschaften in der Olympischen Distanz.

Waiblingen begreife sich als Sportstadt, in den Vereinen leiste man gute Arbeit, sowohl in der Spitze als auch in der Breite, lobte der Oberbürgermeister die Aktiven. Positiv sei außerdem, dass der Kontakt zwischen den Vereinen und der Abteilung Sport von den Aktiven als „unkompliziert“ beschrieben werde. Die Qualität der professionellen Arbeit in den Vereinen werde an einem Abend wie diesem sichtbar. Er sei außerdem dankbar für die Teilnahme der Vereine an den Heimattagen 2014. Vom Programm bis zur Bewirtung könne sich die Stadt auf die Aktiven verlassen, die damit für ein von der Bürgerschaft entwickeltes Programm stünden. Dieses Engagement werde nicht nur in der Stadt geschätzt, sondern sogar von den Verantwortlichen im Land gesehen.

Auch die Heimattage, die 2014 das Land repräsentieren werden, lieferten im sportlichen Bereich Neues, erklärte Hesky: beim Ortschaftenwochenende wird es am 20. Juli 2014 anstelle des traditionellen Stadtlaufs einen Ortschaftenlauf von Bittenfeld nach Beinstein geben. Beim Wochenende „Baden-Württemberg bewegt sich“ werde am 28. September zum Familiensporttag und dem „1. Sparkassen Remstal Marathon“ über 42 Kilometer eingeladen, der von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd führt. Die Nachfrage in der Läuferzene nach dem Marathon sei schon heute fantastisch. Er verspreche, eine besondere Veranstaltung zu werden und soll nicht nur im Heimattage- und

Landesgartenschaujahr ein Programmpunkt sein, sondern sich dauerhaft etablieren.

Junge Waiblinger Botschafter, die bei den Heimattagen mit von der Partie sein werden, hatten am Abend der Sportlerehrung eine gleich zweifache Bedeutung: die Hip-Hop- & Streetdance-Gruppe vom „Contemp Dance Center“ hatten den ersten Platz bei den Deutschen Meisterschaften errungen und wurden dafür mit der Sportmedaille in Silber geehrt. Außerdem verwöhnten die Jungs und Mädchen ihr Publikum mit einem wahrhaft meisterlichen Showtanz. Ebenfalls für beste Unterhaltung sorgten die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzsportvereins „fun&dance“, die ihr Können zu einem temperamentvollen Michael-Jackson-Medley unter Beweis stellten. Auch sie erhielten die silberne Sportplakette für ihren ersten Platz bei den Deutschen Meisterschaften in der Lateinformation in der Hobbyliga und den vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften in der Lateinformation in der Sportliga.

Zum Programm beigetragen haben auch die Akrobatikgruppe und die Jongleur-Formation des Zirkus „Ratatouille“ der Freien Waldorfschule Engelberg und der Waiblinger Rapper Maxim.

Nach der Ehrung ist vor der Ehrung und nach so viel guten Nachrichten, bester Unterhaltung und einem Büffet fürs leibliche Wohl zum Abschluss können sich alle sportlich Aktiven darauf verlassen: auch 2014 werden die Höchstleistungen der zurückliegenden Winter- und Sommersaison von Mitgliedern aus Waiblinger Vereinen ebenso geehrt wie die sportlichen Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, die nicht vereinsgebunden aktiv sind oder die einem auswärtigen Verein angehören.

Die vollständige Liste mit den Namen aller Sportlerinnen und Sportler ist im Internet auf der städtischen Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu finden.

Kandidatenvorstellung für die Oberbürgermeisterwahl am Sonntag, 15. Dezember

## Die Bürgerinnen und Bürger fragen nach

(dav) Was Andreas Hesky, dem Oberbürgermeister-Kandidaten, in Waiblingen besonders am Herzen liegt und welche Themen künftig aus seiner Sicht für die Stadt anstehen, das hat der einzige Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl am 15. Dezember bei einer Kandidatenvorstellung im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen am Montag, 2. Dezember 2013, gegenüber der Bürgerschaft deutlich gemacht. Vor allem eine familienfreundliche und generationengerechte Stadt ist es, die ihm bedeutsam ist, aber auch eine lebendige, vielfältige und nicht zuletzt eine Stadt, die von nachhaltigem Handeln geprägt ist. Er wolle auch weiterhin seine Kraft und Erfahrung für Waiblingen einsetzen. – Der Bürgerschaft stand er daraufhin Rede und Antwort.

Am 5. Februar 2006 war Andreas Hesky zum Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen gewählt worden. Nach der achtjährigen Amtszeit gilt es nun für ungefähr 41 600 wahlberechtigte Waiblingerinnen und Waiblinger, ein neues Stadtoberhaupt zu wählen. Wie Bürgermeisterin Birgit Priebe als derzeitige Stellvertreterin des Oberbürgermeisters verdeutlichte, hatte der Gemeindevahlausschuss am 19. November über die Zulässigkeit der Bewerbungen entschieden – Andreas Hesky, der amtierende Stadtchef, blieb der einzige Kandidat.

Bei allen Vorhaben der Zukunft liege ihm am Herzen, hob Hesky hervor, dass die Entwicklung der Stadt weiterhin im Dialog mit Gemeinderat, Ortschaftsräten und Bürgerschaft vorangebracht werde. Bürgerbeteiligung sei der Schlüssel, um Projekte in der Stadt zu verankern. Ein gutes Miteinander von

Menschen aller Nationen, Religionen und Hautfarben in einer offenen Stadt der Vielfalt, des großen bürgerschaftlichen Engagements, einer Stadt mit vielen aktiven Menschen, in der Anderssein als Bereicherung empfunden wird, das komme seit bald 40 Jahren beim Altstadtfest zum Ausdruck und 2014 ganz bestimmt bei den Heimattagen. Seine Familie und er schätzten Waiblingen und seine Menschen und seien froh, hier leben zu dürfen.

Dass auch der Bürgerschaft ihre Stadt von hoher Bedeutung ist, kam bei den zahlreichen Fragen aus den Zuhörerreihen im Saal zum Ausdruck: was mit der sanierungsbedürftigen Rundsporthalle in Zukunft geschehe, wollte ein Bürger wissen. „Ein schwieriges Kapitel“, war die Antwort des OB-Kandidaten, sei doch die weltweite Wirtschaft- und Finanzkrise 2008/2009 in schon weit vorangeschrittene Raumpläne geplatzt; und es galt, zunächst Vordringlicheres zu erledigen wie den Bau von Schulsportstätten und Kindertagesstätten. „Aber 2014 müssen wir eine Entscheidung treffen!“ – die sei allerdings noch von Fragen der Statik abhängig, die derzeit geklärt würden. Angesichts der Kosten in Millionenhöhe für die Sanierung des Salier-Gymnasiums sei zu überlegen, ob die Rundsporthalle saniert werden sollte, um für 15 bis 20 Jahre wieder gut dazustehen.

Was die weitere Frage nach Spielhallen in Bahnhof- und Fronackerstraße angehe, müsse bedacht werden, dass eine Kreisstadt wie Waiblingen verpflichtet sei, gewisse Angebote zu machen. Die Stadt vermeide Spielhallen, wo möglich, manche hätten aber auch Bestandschutz.

Eine Bewohnerin der Korber Höhe, die mit dem Leben in diesem Stadtteil grundsätzlich zufrieden war, wünschte sich dennoch, dass der Oberbürgermeister auch das erwähne, was in Ordnung sei. Auf der Korber Höhe werde nun, nach etwa 40 Jahren des Bestehens, doch

so manches „abgeschliffen“ und älter. Zudem wies sie auf eine nachts unbeleuchtete Strecke für Fußgänger in der Korber Straße hin und eine mangelnde Mittelinsel, damit Kinder und Jugendliche besser zu den Spielplätzen gegenüber gelangen könnten.

Er sehe das große bürgerschaftliche Engagement auf der Korber Höhe, versicherte Andreas Hesky – und habe sich alle Anregungen notiert. So auch die einer weiteren Bürgerin, die sich erhoffte, dass Behinderte mit Hilfe von Zusatzqualifizierungen bei der Stadtverwaltung eine Stelle finden können. Menschen mit Handicap einzustellen, sei ihm allemal lieber als die gesetzliche Strafquote für den Fall zu bezahlen, dass zu wenige Behinderte eingestellt werden.

Auf den Lärm an der Durchgangsstraße in Hegnach kam ein anderer Einwohner zu sprechen und der OB-Kandidat bestätigte ihm, dass die Neckerstraße die Durchgangsstraße mit dem meisten Verkehr sei. Das langjährige Planfeststellungsverfahren sei inzwischen gescheitert, er hege aber Hoffnung, dass sich die Lage verbessere, denn selbst die grün-rote Landesregierung habe erkannt, dass es einer Brücke über den Neckar bedürfe, um den Verkehr zu entzerren. Die geplante „Neue Mitte“ in Remseck werde sich auf Waiblingen auswirken, zeigte er sich überzeugt.

**Den Öffentlichen Personennahverkehr konsequent fördern**

Vorstellen könne er sich, den Verkehr um den Schlossberg herumzuleiten und dadurch die Chance zu schaffen, den ÖPNV konsequent zu fördern. Auf diese Weise könnte es gelingen, das lange gewünschte Nachtfahrverbot für Lkw zu erreichen, denn dann sei eine Ausweichstrecke vorhanden. Der begriffliche Wunsch nach einer Lärmschutzwand an der Neckerstraße sei angesichts der Gleichbehandlung mit anderen vom Lärm Betroffenen nicht machbar; doch wie schon auf der Alten Bundesstraße sei es denkbar, den Lärm durch deutliche Geschwindigkeitsbegrenzungen zu verringern. Nicht zu vergessen sei bei all dem jedoch, dass er regelmäßig Anrufe von Untertanern bekomme, die die mangelhafte Anbindung Waiblingens an die A 81 beklagten.

Auf die Gewerbegebiet der Ortschaft Neustadt ging ein weiterer Bürger ein: es stamme wie das in Hohenacker aus einer Zeit, als der Güterverkehr eigentlich noch überwiegend



Bei der ersten Kandidatenvorstellung am Montag, 2. Dezember 2013, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums stand Andreas Hesky, einziger Kandidat, der Bürgerschaft Rede und Antwort. Links: Werner Nußbaum, Vorsitzender des Gemeindevahlausschusses, sowie Bürgermeisterin Birgit Priebe in ihrer Funktion als Stellvertreterin des Oberbürgermeisters. Die zweite Kandidatenvorstellung ist am Montag, 9. Dezember, in der Gemeindehalle in Hohenacker vorgesehen. Foto: David

auf der Schiene abgewickelt worden sei. Zeiten, die längst vorbei seien. Deshalb aber nun von der B 14 aus eine Verbindungsstraße durch die Natur zu schlagen, sei zu grausam, fand er. Andererseits wolle man ja nicht das Gewerbe anderswohin verlegen, daher müsse man also trotzdem Straßen bauen. Hesky wies in diesem Zusammenhang auf die mögliche Problematik des drohenden Querverkehrs von Ost nach West; man müsse sich fragen, ob man den Teufel mit Beelzebub austreiben wolle. „Eine Sache der Abwägung“, meinte er und regte an, den Pendlerverkehr, der ja ebenfalls die Straße verstopfe, durch intelligente Verkehrskonzepte zu reduzieren.

Das angesprochene Thema „Leerstände“, ob bei Wohnungen oder Geschäften, sei ein schwieriges, räumte Andreas Hesky ein. Viele Leute wollten einfach nicht vermieten, so dass man an die Grenzen des Eigentumsrechts stoße, die es zu respektieren gelte.

Rascher und positiver Bescheid: der Internetauftritt der Stadt Waiblingen wird derzeit verbessert, so dass auch die Ortschaften, die bisher wenig ausführlich dargestellt waren, bald mehr Raum zur Verfügung haben werden. Derzeit werde an den neuen Ortschaftsportalen gearbeitet, versicherte Andreas Hesky – und im nächsten Frühjahr sei der Relaunch des städtischen Internetauftritts beendet.

**Oberbürgermeister-Wahl**

### Einladung zur zweiten Kandidatenvorstellung

Etwa 41 600 wahlberechtigte Waiblinger Bürgerinnen und Bürger können am Sonntag, 15. Dezember 2013, an die Wahlen gehen und ihren Oberbürgermeister wählen. Der Amtsinhaber, der sich um seine Wiederwahl bewirbt, stellt sich öffentlich vor. Die Kandidatenvorstellung findet statt

**am Montag, 9. Dezember 2013, um 20 Uhr in der Gemeindehalle in Hohenacker**

Im Anschluss an die Vorstellungsrunde können die Zuhörerinnen und Zuhörer Fragen an den Kandidaten richten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

B. Priebe  
Birgit Priebe  
Baubürgermeisterin

Partnerschaftstreffen 2014

### Quartiere gesucht

Waiblingen ist aus Anlass der Heimattage im nächsten Jahr von Freitag 16. Mai, bis Montag 19. Mai, auch Veranstaltungsort des großen Partnerschaftstreffens. Zahlreiche Gäste und Freunde aus den Partnerstädten Mayenne (Frankreich), Devizes (England) Baja (Ungarn), Jesi (Italien) und mit dem freundschaftlich verbundenen Schmalkalden (Thüringen) reisen dazu an. Die Partnerschaftsdiensstelle im Rathaus ist daher schon jetzt auf der Suche nach Gastgeber, die Quartiere zur Verfügung stellen. Bei Fragen oder im Fall von Quartiergeboten stehen die Mitarbeiterinnen Partnerschaftsdiensstelle, Claudia Signorello und Stefanie List, vormittags unter ☎ 07151 5001-203 und -311 zur Verfügung. Anfragen per E-Mail richten Gastgeber bitte an die Adresse: [staedtepartnerschaften@waiblingen.de](mailto:staedtepartnerschaften@waiblingen.de).



## Jedes Jahr aufs Neue schön: Advent

(dav) Bei aller vorweihnachtlichen Hektik – wer bei der Eröffnung des Waiblinger Weihnachtsmarkts am vergangenen Freitagabend im Herzen der Stadt, auf dem Marktplatz, dabei war; wer hörte, wie der „Wasserstuben-Chor“ auf der neuen, herrlich geschmückten Bühne Weihnachtslieder anstimmte, einmal ohne, einmal mit den eigenen Kindern; wer den glänzenden Christbaum betrachtete, die leuchtenden Schmucksterne ringsum sah und die nicht weniger leuchtenden Augen der Mädchen und Buben, die darauf warteten, Karussell fahren oder eine süße Leckerei probieren zu dürfen – der spürte sie doch, die aufkommende Adventsstimmung. „Es ist doch jedes Jahr aufs Neue schön, dass uns die Adventszeit aufs Weihnachtsfest einstimmt“, fand auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, der den Waiblinger Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Sternstunden in Waiblingen“ eröffnete. Die Adventszeit sei in heutiger Zeit schon lange nicht mehr die „stille Zeit“, viele empfänden gerade sie als eine hektische Zeit. Da könne es helfen, sich ganz bewusst Zeit zu nehmen, um sich auf die vorweihnachtlichen Tage einzulassen. Momente des Glücks und der Zufriedenheit gelte es sich bewusst zu machen. Auf die Frage, was Glück für den einzelnen bedeute, bekomme man sicherlich unzählige unterschiedliche Antworten, aber bestimmt gehöre dazu mehr als der gefüllte Geldbeutel. Den Blick für die schönen und positiven Momente nicht zu verlieren, sondern die kleinen Glücksmomente zu erkennen und sie zu schätzen, das sei bedeutungsvoll. Und: Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Foto: David



## Sternstunde: „WunschStern“ für Kinder

(dav) Manche Wünsche sind herzerreißend in ihrer Schlichtheit – oder auch in ihrer kleinen, großen Not: „ein Bilderbuch“, „einen Ball“, „ein Schulmappchen mit Inhalt“, „eine Matschhose Gr. 116“ oder „Sportschuhe in Größe 36“ wünschen sich manche Kinder zu Weihnachten. Die vielen, vielen Karten, die derzeit an einem zwei Meter hohen Sternennoblen in der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck heften, stammen allesamt von sozial benachteiligten Kindern, deren Wünsche in der Familie nicht einfach so erfüllt werden können. Das ist hart für kleinere und größere Buben und Mädchen. Am Freitag, 29. November 2013, haben Oberbürgermeister Andreas Hesky, Reinhard Bihlmeyer vom Kreisdiakonieverband Rems-Murr und der Waiblinger Kabarettist Christoph Sonntag die ersten Kärtchen vom „KinderWunschStern“ gepflückt und damit eine Aktion in der Stadt eröffnet, die neu ist und die vorbildlich ist. Wer kann und mag, nimmt sich eine der insgesamt 300 Karten, von denen immer wieder welche „nachgelegt“ werden, besorgt das ersehnte Geschenk, wobei in etwa 30 Euro ausgegeben werden sollten, und gibt es mit der Karte bei der Kreissparkasse Waiblingen ab, die fürs Sammeln zuständig ist. Sie wiederum reicht die Präsente an die auf der Karte notierten sozialen Einrichtungen weiter, welche die Kinder ausgewählt haben: der Allgemeine Soziale Dienst des Rems-Murr-Kreises, die Caritas und pro familia. Bis 14. Dezember heißt es „Zugreifen und helfen!“ – sollten wider Erwarten noch Karten übrig bleiben, erklärt sich die „Stiftung Christoph Sonntag“ bereit, auch die allerletzten Herzenswünsche zu übernehmen. Am Heiligen Abend werden ganz sicher alle Geschenke unterm Christbaum liegen und den Kindern eine Freude bereiten. „Eine sprechende Puppe mit langen Haaren“ ist sehnelcher Wunsch eines Mädchens, „Zwei CDs von One Direction“ beschreibt genau, was ein anderes Kind sich vom Christkind erhofft. Ein Lego-Pferd, ein Puzzle mit Prinzessinnenmotiv, ein Stoffhund, auch Bücher und immer wieder Barbie-Puppen – die Wünsche sind allesamt erfüllbar und sie werden allesamt erfüllt. „Nicht alle Kinder haben es gleich schön“, sagte der Oberbürgermeister; wer könne, möge die Gelegenheit ergreifen, ein Kind glücklich zu machen. Alles komme ganz direkt bei den Kleinen an, versicherte er und dankte den beteiligten Institutionen – und nicht zuletzt Christoph Sonntag und seiner Stiftung, die überdies auf der Kleinen Erleninsel bald ein „Grünes Klassenzimmer“ eröffnen. Auch das kommt Kindern zugute.

Foto: David

## „ART-verwandt“ mit neuen Teilnehmern im Schlosskeller

## Künstlerisch und handgefertigt

Einzigartige Geschenke, kreative Accessoires für die Adventszeit und viele andere künstlerische Handarbeiten bietet die Ausstellung „ART-verwandt“, die bis Sonntag, 15. Dezember 2013, im Waiblinger Schlosskeller unter dem Rathaus dauert. In zwei einwöchigen Etappen bieten insgesamt 41 Aussteller, darunter neue Teilnehmer, ihre Unikate zum Verkauf an.

Die Tage sind kürzer, die ersten Schneeflocken gefallen und Weihnachten rückt näher. Nun ist es an der Zeit, Geschenke für den Gabentisch auszusuchen und die eigene Wohnung mit stimmungsvollen Accessoires für die Adventszeit zu schmücken. Eine gute Gelegenheit bietet hierfür die Verkaufsausstellung „ART-verwandt“ im Waiblinger Schlosskeller, die parallel zum Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz ein ständchen gibt. Hinter den Pforten der Adventsausstellung bietet sich den Besuchern im stilvollen Ambiente des Schlosskellers wieder ein Paradies für alle Freunde von Originalen und Originalen.

Insgesamt 41 Aussteller präsentieren künstlerische und einzigartige Handarbeiten: Filigranes aus Glas, glänzende Goldschmiedearbeiten, aus edlen Naturmaterialien gewebte Stoffe, Gestricktes und Gehäkeltes, traditionelle Buchbinderarbeiten, Malerei, Schmuck aus afrikanischen Perlen oder federleichten Papierkugeln, duftende Seifen, Keramik, ausgefallene Holz- und Drechselarbeiten, kreative Kinderbekleidung und noch vieles mehr lädt zum

Stöbern und Entdecken ein. Ausgestellt ist die Handwerkskunst auf Antiquitäten aus Michael Franks Holzwerkstatt, die ebenfalls zum Verkauf stehen. Die Besucher können zudem mit den Ausstellern ins Gespräch kommen und sich Einblicke in deren Arbeitsweise vermitteln lassen. Dabei lohnt es sich, der „ART-verwandt“ mehrmals einen Besuch abzustatten, denn nach der ersten Ausstellungswoche ist am Sonntag, 8. Dezember, ein Ausstellerwechsel vorgesehen, um eine noch größere Vielfalt präsentieren zu können. Geöffnet ist die „ART-verwandt“ bis Sonntag, 15. Dezember, täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr. Während der gesamten Zeit lädt das „ART-verwandt-Café“ zum gemütlichen Verweilen ein. Die Bewirtung übernehmen Schulen, Kindergärten und Kirchengemeinden aus Waiblingen.

Weitere Informationen im Internet auf den Seiten [www.weihnachtsmarkt-wn.de](http://www.weihnachtsmarkt-wn.de) und [www.art-verwandt-remm-murr.de](http://www.art-verwandt-remm-murr.de).

## Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

## Diskussion, Geschichten, Theater und ganz viel Gutes



In der „Philosophie zum Mitmachen“, der geistreichen Runde für Jung und Alt, diskutieren am Donnerstag, 5. Dezember 2013, um 18.30 Uhr Stefan Neller und Jonas Kabsch über „Minoritäten – kulturelle und philosophische Betrachtungen von Randgruppen“. Eintritt frei.

### Geschichtenparadies – Spaß am Lesen

Beim Geschichtenparadies am Freitag, 6. Dezember, um 15.30 Uhr erwartet Kinder von vier Jahren viel Spaß am Lesen in deutscher und türkischer Sprache. „Weihnachten ist, wenn ...“ heißt das Buch von Max Bollinger, das an diesem Tag im Mittelpunkt steht. Eintritt frei.

### Vorgelesen: „Die Wüste glimmt“

Ali Schirasi liest am Mittwoch, 11. Dezember, um 19.30 Uhr aus seinem Buch „Die Wüste glimmt“. Der iranische Autor schildert in eindrucksvollen Bildern den ländlichen persischen Alltag der späten Schahzeit. Die Kleinbauern gestalten ihr Leben nach den alten Traditionen, leiden unter den Großgrundbesitzern und kämpfen ums Überleben. Aber nicht die Einblicke in das Milieu alleine machen den Reiz des Romans aus, seine Bedeutung liegt auch auf einer anderen Ebene.

Schirasi erzählt jene Geschichte, die sich in dieser und ähnlicher Weise schon viele Male zugetragen hat, meist jedoch ohne den Weg an die Öffentlichkeit zu finden. Wenn friedliche Revolutionen von den Medien wahrgenommen werden, wenn von den Hunderten und Tausenden von Demonstranten auf den großen Plätzen der Welt berichtet wird, dann hält die Weltöffentlichkeit inne und es konzentriert sich das Interesse für kurze Zeit auf diese Orte. Diese Ereignisse gehen kleine Geschichten voraus, die den Boden für eine Veränderung erst bereiten und von denen so oft nicht berichtet wird. Schirasi erzählt eine dieser Geschichten anhand der schillernden Figuren Pari und Gondik, die wegen ihrer Andersartigkeit milde belächelt werden, sich aber zunehmend den Respekt der Bevölkerung verdienen, weil sie es wagen, anders zu denken und zu handeln.

Eintritt: im Vorverkauf 6 Euro, Abendkasse 8 Euro. In Kooperation mit amnesty international aus Anlass des „Tags der Menschenrechte“.

### Tomte Tummetott

Das Figurentheater „Pantaleon“ gastiert für Kinder von drei Jahren an am Donnerstag, 12. Dezember, um 15 Uhr mit der Geschichte des

### Vor dem Postplatz-Forum

### Kundgebung der MLPD

Die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) hat für Samstag, 14. Dezember 2013, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr eine Kundgebung zum Thema „Bundestagswahl – neue Regierung“ im Bereich des Postplatz-Forums in Waiblingen beantragt. Etwa zehn bis 20 Personen werden daran teilnehmen. Dies teilt das Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mit.

guten Hausgeistes Tomte Tummetott nach dem Bilderbuch von Astrid Lindgren. In einer langen kalten Winternacht träumen die Tiere auf einem Hof in ihren Ställen vom Sommer. In dieser Nacht schleicht ein sehr hungriger Fuchs durch den verschneiten Wald, aber Tomte passt auf. Seit vielen hundert Jahren wacht er über die Menschen und die Tiere. Auch an diesem Abend kommt er aus seinem Versteck auf dem Heuboden des Hofes herunter, um nach den schlafenden Bewohnern zu sehen und auf sie acht zu geben, um den Tieren Mut zuzusprechen und die Menschen zu beschützen. Dauer: 45 Minuten. Eintritt: 2,50 Euro, Karten gibt es in der Stadtbücherei.

### „Literatur zur Kaffeezeit“

Die „Literatur zur Kaffeezeit“ bietet am Mittwoch, 18. Dezember, um 15 Uhr in gemütlicher Atmosphäre Kurzgeschichten zur Weihnachtszeit. Eintritt zwei Euro. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

### „KinderWunschStern“: bitte pflücken

Welch' eine schöne Idee, besonders in der Weihnachtszeit, der „Erste KinderWunschStern“! Bei dieser Aktion, die bis Samstag, 14. Dezember, dauert, haben Kinder, deren persönliches Umfeld ein zu geringes Budget für das Erfüllen von Weihnachtswünschen hat, die Möglichkeit, einen Wunsch erfüllt zu bekommen. Dieser wurde auf eine Karte notiert und diese am „WunschStern“ in der Bücherei befestigt. Dabei gelten 30 Euro als die Obergrenze für den Preis. Jeder Besucher der Einrichtung, der einen Wunsch erfüllen möchte, kann eine Karte „pflücken“; das gekaufte Geschenk kann dann zusammen mit der Karte bei der Kreissparkasse am Infoschalter abgegeben werden, von dort werden die Präsente auf den Weg zu den Kindern gebracht. Eine zusätzliche Besonderheit sorgt dafür, dass garantiert alle korrekt notierten Wünsche auch erfüllt werden: die „Sternenfänger“ der „Stiftung Christoph Sonntag“ übernehmen mögliche restliche Kosten.

### Überraschungskalender im Advent

Die Schließfächer der Einrichtung haben sich in einen Adventskalender verwandelt: noch bis 21. Dezember warten viele Überraschungen auf die Besucher, die sich über weihnachtliche Texte, Rezepte oder andere kleine Gaben freuen können.

### E-Book-Genuss komplett

Die „eBibliothek Rems-Murr“, in deren Verbund auch die Stadtbücherei gehört, ermöglicht ihren Nutzern ein Entleihen von digitalen Medien rund um die Uhr. 4 000 elektronische Medien, Bücher, Zeitschriften und Hörbücher stehen zur Auswahl. Die Medien werden über das Internet auf PC, Smartphone oder E-Book-Reader heruntergeladen. Die zeitlich befristete Nutzung endet automatisch, so dass keine Versäumnisgebühren entstehen können. E-Book-Reader können ebenfalls entliehen werden: zwei Reader des Typs „PocketBook Touch 622“ stehen zur Verfügung. Auf diesen sind zum einen Klassiker der Weltliteratur vorinstalliert, zum anderen können mit ihnen von zu Hause aus die Angebote der „eBibliothek Rems-Murr“ genutzt werden.

Die E-Book-Reader sind in der Stadtbücherei

von volljährigen Benutzern für zwei Wochen ausleihbar. Benötigt wird hierfür nur ein gültiger Bücherausweis, zusätzliche Leihkosten entstehen nicht. Ausleihe und Rückgabe des Lesegeräts erfolgen an der Information im Erdgeschoss. Eigene Dateien, die während der Nutzung des Gerätes geladen wurden, werden nach der Rückgabe des E-Book-Readers gelöscht.

### Die Öffnungszeiten

In den Weihnachtsferien, von Montag, 23. Dezember, bis einschließlich Montag, 6. Januar 2014, sind die Büchereien geschlossen. Von Dienstag, 7. Januar, an gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

### Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

### SPD-Ortsverein Waiblingen

### 125 Jahre Parteiaktivität – ein großes Jubiläum

Der SPD-Ortsverein Waiblingen ist 2013 125 Jahre alt. Zur Jubiläumsfeier sind die Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 7. Dezember, um 18.30 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums eingeladen. Karten gibt es unter ☎ 206393 und per E-Mail: [joerg.buchholz-waiblingen@gmx.de](mailto:joerg.buchholz-waiblingen@gmx.de). Die Festrede hält Dr. Erhard Eppler, ehemaliger Bundesminister und Vordenker seiner Partei auf dem Gebiet des Umweltschutzes. Grußworte zum Festabend sprechen Landessozialministerin Katrin Altpeter und Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Die Kabarettgruppe „Die Krabatten“ und der Akkordeonvirtuose Tobias Escher gestalten das kulturelle Programm. Ehrungen der Jubilare gehören ebenso zum Programm wie die zum Fest entworfene Schrift, die an diesem Abend Premiere hat.

Genau am 9. Dezember 1888 ist die Waiblinger SPD als „Arbeiter-Unterstützungs-Verein“ gegründet worden. Die Arbeiter mussten sich damals noch von der Parteisetzung distanzieren, da die Partei durch das Gesetz zur Zeit Bismarcks verboten war. – Nachdem dieses Gesetz außer Kraft war, benannte sich die Partei nach ihrem heutigen Namen: „SPD-Ortsverein Waiblingen“.



**Kartenvorverkauf:** [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

### „Der Reichtum“ – nach Aristophanes



„Der Reichtum“ heißt die Komödie von Aristophanes (450 v. Chr. bis 380 v. Chr.), die als Gemeinschaftsproduktion der Kunstschule Unterer Remstal und des Kulturhauses Schwanen am Donnerstag, 5. Dezember 2013 (Premiere), und am Freitag, 6. Dezember, jeweils um 20 Uhr in einer Inszenierung von Clemens Schäfer zu sehen ist. Die Inszenierung kreist um ein Thema, das heute mehr denn je die Welt bewegt: ist Wohlstand unmoralisch, kommt Onkel Dagobert in den Himmel, ist der Reichtum vieler die Armut weniger oder ist der Reichtum weniger die Armut vieler, was ist ein gutes Leben?

Aristophanes wurde 450 v. Chr. in Athen geboren, verbrachte sein Leben dort und starb 380 v. Chr. ebenfalls in Athen. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der griechischen Komödie und des griechischen Theaters überhaupt. „Der Reichtum“, griechisch „Plutos“, ist die letzte der Nachwelt erhalten gebliebene Komödie des griechischen Dichters.

Eintritt: im Vorverkauf 11 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 7 Euro zuzüglich Gebühren (auch für die Vorstellungen am Dienstag, 14., am Mittwoch, 15., und am Donnerstag, 16. Januar); Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 10 Euro.

### Short Stories & Poetry

„Neues aus der Schreibwerkstatt“ liefern die Autoren, die auf Initiative des Antiquariats „der Nöck“ am Donnerstag, 5. Dezember, um 20 Uhr Short Stories & Poetry präsentieren. Eintritt frei, Spenden willkommen.

### Trallafitti – das Konzert mit drei Bands

Trallafitti ist das Konzert mit „Jamhed“, „The Financial Crash“ und „Spoonfeeder“, die am Samstag, 7. Dezember, um 20.30 Uhr den Schwanen musikalisch erfüllen. „Jamhed“ bestechen seit 2007 mit ihrem angenehm verwirren Psychedelic-Pop. Schöne Vintage Sounds, die sich an alte Größen aus den 60er- und 70er-Jahre anlehnen, gewürzt mit kurzen Space-Rock-Anleihen. „Das gute Gefühl für die richtigen Arrangements und Melodien sowie die abwechslungsreiche Dynamik“, urteilen die

Kritiker, „lassen vielschichtige Songs entstehen, die trotzdem auf seltsame Weise vertraut erscheinen“.

„The Financial Crash“ ist von Bankern und Börsianern geführt, Unwort des Jahres 2010 und schon seit 2008 Name dieser Esslinger Musikformation. Mittlerweile ist die Band vom Trio zum Quintett gewachsen und auf der jüngsten LP „Regression“ hört man, wo die Reise hingeht: Singer-Songwriter-Klänge, die mit psychedelischen Elementen und Folk-Pop-Anleihen aufwarten. Bewegende Songs, zu denen sich auch bewegt werden darf.

Special guest: „Spoonfeeder“ aus Luxemburg liefert Full faced, buzz bassed, fuzz toned, vital organ grinding, groans, fat rattle bone beats kicking beneath a thick skin of harmon, melod, and mind melting musical intensity. „The future sound of retro!“

Eintritt: im Vorverkauf: 4 Euro, zuzüglich-Gebühren, Abendkasse: 6 Euro.

### Mobben oder nicht mobben?

Was ist Mobbing? Wo fängt Mobbing an und wo endet es? Welche Formen von Mobbing gibt es? Mit diesen und vielen anderen Fragen zum Thema „Mobbing“ erarbeitet die Schauspielerin und Autorin Ruhsar Aydogan am Freitag, 13. Dezember, um 18 Uhr gemeinsam mit Jugendlichen der Alevitischen Gemeinde Winnenden dieses Theaterstück. Mit Witz, Musik und auch einiger Tragik bringt das Ensemble, nicht zuletzt unter Einbeziehung eigener Erfahrungen, verschiedene Facetten von Mobbing auf die Bühne.

Veranstalter: Alevitische Gemeinde Winnenden und Umgebung und Kreisjugendring Rems-Murr. Eintritt frei, Spenden willkommen. Informationen und Voranmeldung: [beate.baur@jugendarbeit-rm.de](mailto:beate.baur@jugendarbeit-rm.de).

### Dr. Mabluess kommt!

In der Reihe „Bobby's live im Schwanen“ gastieren am Samstag, 14. Dezember, um 20.30 Uhr „Dr. Mabluess und the detail horns“ gemeinsam mit „The Tremolettes“. Inspiriert von den amerikanischen Wurzeln der Popmusik spielen vier Stuttgarter als „The Tremolettes“ ihre Art von Rock'n'Roll. Das klingt mal nach Wüste, mal nach Sumpf, nach verräucherter Honky-Tonk-Bar oder nach verschwitztem Club. Hammond-Orgel, Tremolgitarren und eine kompakte Rhythmussektion gehören dazu.

Der Doktor hat wilde Bläser und den Blues. Dr. Mabluess hat neun Gesichter und verbreitet überall, wo er auftritt, gute Laune. Die Musiker vom Bläsersatz geben kräftig Schub, die Rhythmusgruppe groovt, die Gitarren kratzen

heftig Rock und Blues, während Sänger Gaz einfach Stimme hat: hart und rau, erinnert sie manchmal ein bisschen an Joe Cocker oder Steve Marriot.

Eintritt: im Vorverkauf 14 Euro, Abendkasse 17 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4.

### Dunkelkonzerte

Für ein Konzerterlebnis im Dunkeln garantiert das „Olsen Trio“ am Sonntag, 15. Dezember, um 18 Uhr; am Montag, 16. Dezember, um 19 Uhr sowie am Dienstag, 17. Dezember, um 20 Uhr. Das internationale Trio mit Mathias Susaas Halvorsen (Klavier), Magnus Boye Hansen (Violine) und Steven Walter (Violoncello) ist das weltweit einzige Ensemble, das seine dramaturgisch durchdachten Konzertprogramme in absoluter Dunkelheit darbietet. Das neue Programm, das im Schwanen uraufgeführt wird, leitet die Zuhörer mit Werken von Vasks, Bach und Schumann in die Extremlagen des menschlichen Bewusstseins und erzeugt erschütternde emotionale Welten, die hier in der Dunkelheit in besonderer Weise ihre existenzielle Kraft entfalten.

Eintritt im Vorverkauf 15 Euro, ermäßigt zehn Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 14 Euro. Reservierung für die Abendkasse möglich.

### Open Stage im Schwanen



Die erste offene Bühne im Remstal bittet am Mittwoch, 18. Dezember, um 20 Uhr Laien, Anfänger und Profis auf die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Es moderiert der Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenff). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer oder Jongleure. Informationen und Anmeldung: [open-stage-schwanen@gmx.de](mailto:open-stage-schwanen@gmx.de). Eintritt im Vorverkauf 4,50 Euro, ermäßigt 3 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

### Chinesische Glückseligkeit

Die Ausstellung mit Werken von Bertold Becker ist bis 20. Dezember montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr zu sehen, feiertags geschlossen.

Konzert zugunsten der Fresken in der Martinkirche Neustadt

## Gospel-Oratorium zum Advent

„There is a light“ ist der Titel des mEinhorn-Benefizkonzerts mit dem Chor der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg „Join Us“ am Sonntag, 15. Dezember 2013, um 18 Uhr in der Martinkirche Waiblingen-Neustadt. Der Eintritt ist frei, eine Spende zugunsten der Fresken wird erbeten.



„There is a light“ von Lorenz Maierhofer, einem österreichischen Komponisten, Texter und Autor, geb. 1956, präsentiert die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium im Sinne eines Gospel-Oratoriums mit Songs, Spirituals und Folksongs zur Weihnacht. Weltweit wurden die Kompositionen von Maierhofer bereits von bedeutenden Künstlergruppen aufgeführt. „There is a light“ lädt in seiner eigenen Interpretation der Weihnachtsgeschichte ein, sich in der Adventszeit Weihnachten zu nähern.

„Join Us“ ist der gemischte Chor der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg mit 30 Sängerinnen und Sängern. Der Chor ist Mitglied im Schwäbischen Chorverband und offen für jeden und jede. Geleitet wird er von Simone Fritschle-Engelfried. Außer den Sängern des Chores wirken Marcel Fritschle (Bariton), Beate Blohm (Alt) und Birgit Binder (Keyboard) mit.

Anschließend ans Konzert besteht im „U12“ Gelegenheit, sich mit den Künstlern auszutauschen.

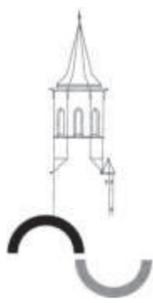
### Der Förderverein „mEinhorn.de“

Im Jahr 2007 wurde der Förderverein „mEinhorn.de“ gegründet, um auf die Einzigartigkeit der historischen Kunstwerke der Martinskirche aufmerksam zu machen. Mehr als die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten in Höhe von 223 000 Euro des ersten Bauabschnitts (2010/2011) konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und „mEinhorn“ durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern.

Der zweite Bauabschnitt ist für das Jahr 2015 geplant. „mEinhorn“ rechnet mit einem Volumen in Höhe von 150 000 Euro, um die besonders gefährdeten Fresken im Chorraum zu restaurieren. Durch Benefizveranstaltungen wie Konzerte oder das Freskentheater sammelt der Förderverein Geld, um die Fresken renovieren zu können.

## Michaelskirche und Nonnenkirchlein Waiblingen

### Orte für Frieden und Musik laden zu Andachten ein



An drei Freitagen im Advent, am 6., 13. und 20. Dezember 2013, besteht die Möglichkeit, im Nonnenkirchlein neben der Michaelskirche jeweils um 18.30 Uhr an Adventsandachten teilzunehmen. Die erste Andacht mit dem Titel „Oh komm du Trost der ganzen Welt“ wird vom Frauenliturgie-Team gestaltet. Männer sind ausdrücklich herzlich willkommen. Die zweite und dritte Andacht thematisieren den „Frieden“.

Dabei sollen private und politische Aspekte beleuchtet werden. Am 20. Dezember wird unter anderem das Friedenslicht von Bethlehem in die Andacht getragen. Lieder, Texte und Gebete wechseln mit Musik und stillen Elementen, die Andachten wollen einstimmen auf den Advent und Ruhepole in der Hektik des Alltags sein.

### „Kirche um Sieben“: im Mittelpunkt steht der Frieden

In der Reihe „Kirche um Sieben“ am Sonntag, 8. Dezember, um 19 Uhr in der Michaelskirche stellt die Amnesty-International-Gruppe Waiblingen das Engagement der Friedensgemeinde San José de Apartadó in Kolumbien im Abendgottesdienst vor. Als Referentin ist die Filmemacherin Dominique Doujenis aus Wien eingeladen, sie erläutert die Ideen der Friedensgemeinde anhand von Filmausschnitten und Berichten. Der Gottesdienst wird von der Amnesty-International-Gruppe Waiblingen und dem Kirche-um-Sieben-Team gestaltet. Gitarrenklänge von Andrej Lebedev führen auch musikalisch nach Mittelamerika.

In Kolumbien schwelt seit Jahrzehnten ein Bürgerkrieg zwischen Militär, Polizei, paramilitarischen Gruppen, Rebellen und der Drogenmafia. Längst geht es dabei nicht mehr um politische Ziele, sondern um Macht- und Gebietsansprüche. Leidtragend ist die Zivilbevölkerung – vor allem in ländlichen Gebieten. Vor 15 Jahren haben sich deshalb „Comunidades de Paz“ gegründet. Sie erklären öffentlich, sich nicht an den Konflikten zu beteiligen, und haben Regeln geschaffen, die ein

friedvolles Zusammenleben ermöglichen. Sie gründeten Gemeinschaftshäuser, Schulen und landwirtschaftliche Projekte. Als Folge werden die Bewohner schikaniert.

Nach dem Gottesdienst ist bei Brot und heißer Schokolade aus San José de Apartadó Zeit für Gespräche.

Passend zum Thema wird eine Ausstellung mit Fotografien aus dem Friedensdorf von Marie-Luise Schmidt aus Wien in der Michaelskirche vorgestellt. Sie ist den ganzen Dezember täglich (außer Montag) in der offenen Kirche zu besichtigen.

### An zwei Tagen Weihnachtskonzert der Michaelskantorei

Großes Weihnachtskonzert der Michaelskantorei am Samstag, 14., und Sonntag, 15. Dezember 2013, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche: das „Konzert für Orgel, Pauken und Streicher“ erklingt und das „Gloria“ von Francis Poulenc sowie die „Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten. Isabelle Müller-Cant (Sopran), Andreas Gräsele (Orgel) und die Michaelskantorei Waiblingen werden vom Collegium Instrumentale Waiblingen in sinfonischer Besetzung begleitet, bei der „Ceremony“ verstärkt die Kinder- und Jugendkantorei die Ensembles, die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Francis Poulenc hat mit seinem „Orgelkonzert“ eines der gewichtigen Stücke für diese Besetzung geschrieben. Im „Gloria“ vertont er den liturgischen Text des „Ehre sei Gott in der Höhe“: Solosopran und Chor werden von einem großen und farbenprächtigen Sinfonie-Orchester begleitet – der Ausdruck des Textes kommt in seiner Tonsprache ganz unmittelbar zur Geltung.

Eines der bekanntesten Stücke Benjamin Britens ist das „War-Requiem“, das der überzeugte Pazifist 1961 zur Einweihung der wiederaufgebauten Kathedrale von Coventry schrieb. Für die „Ceremony of Carols“ vertonte er mittelalterliche Weihnachtstexte für einen dreistimmigen Knabenchor. In Waiblingen wird die Fassung für gemischten Chor und Harfe zu hören sein.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Buchhandlung Hess im Marktdreieck, im i-Punkt in der Scheuergasse 4 und an der Abendkasse.

## Spielclub „Junges BÜZE“

### Es gibt noch freie Plätze

## JUNGES BÜZE

Die Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges BÜZE“, die im Frühjahr 2011 den Spielclub, eine Theatergruppe für Kinder gegründet hatte, hat für die neue Spielzeit noch freie Plätze. Angesprochen werden Kinder im Alter zwischen acht und zehn Jahren. Das Projekt endet vor den Sommerferien 2014, dann präsentieren sie das erarbeitete Stück. Die Mädchen und Buben des Spielclubs treffen sich montags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr (außer in den Ferien) im Bürgerzentrum, An der Talau 4. Die Abschlussveranstaltung ist am 18. Juli 2014 vorgesehen.

Ausgangspunkt für das Theaterspiel der Kinder sind ihre Erfahrungen und ihre eigene Lebenswelt. Gemeinsam mit den Theaterpädagoginnen Kerstin Meißner und Daniela Krämer von der Württembergischen Landesbühne Esslingen improvisieren, spielen, verwandeln und probieren sie. Anmeldungen zum Spielclub nimmt die Stadt Waiblingen entgegen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talau 4, ☎ 07151 2001-23, Fax -27, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Das „Junge BÜZE“ wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.

## Waiblinger Dienste

### Weihnachtsartikel für ein schönes Fest

Weihnachten rückt näher und jeder möchte schmücken und schenken: damit auch möglichst viele Bedürftige ein schönes Fest feiern können, bitten die Waiblinger Dienste darum, den heimischen Fundus nach überzähligen Dekorations- und Geschenkartikeln zu durchsuchen und dem Gebrauchtwarenhaus zur Verfügung zu stellen. Angenommen werden zum Wiederverkauf: Baumschmuck, Lichterketten, künstliche Bäume, Kerzenständer, Krippen, Spielzeug und vieles mehr. Wer die Sachen nicht selbst bringen kann, kann einen Termin zur kostenlosen Abholung vereinbaren.

### Das ganze Jahr aktiv

Darüber hinaus gilt weiterhin: wer sich von alten, aber noch gebrauchsfähigen Möbeln, Haushaltsgegenständen und -kleingeräten, Hausrat oder ähnlichem trennen möchte, kann sich das ganze Jahr an die Waiblinger Dienste wenden. Alle Teile, die mit geringem Aufwand „aufgemöbelt“ werden können, werden im gesamten Landkreis kostenfrei abgeholt und wiederhergestellt. Im Waiblinger Gebrauchtwarenhaus in der Schorndorfer Straße 66 werden die instandgesetzten Gegenstände dann vor allem an Interessenten mit schmalem Geldbeutel verkauft.

Geöffnet ist das Gebrauchtwarenhaus montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr; unter ☎ 07151 986169-0 werden Abholaufträge entgegengenommen. Alle Aufträge an die Waiblinger Dienste sichern Beschäftigungsplätze für Langzeitarbeitslose.

## Jazz im Studio

### „Sweet and Hot“ mit Büh und Flat Foot Stompers



Peter Büh und his Flat Foot Stompers sind am Freitag, 7. Februar 2014, um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen zu Gast. Das Ensemble wird unter dem Titel „Sweet and Hot: The Great Dance Bands of the 20s & 30s“ langsame und auch spritzige Songs präsentieren. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet auf der Seite www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



## Künstlergruppe stellt Werke eines Jahres aus

Die Jahresausstellung der Künstlergruppe Waiblingen eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 8. Dezember 2013, um 11.15 Uhr in der Galerie des Zeitungsverlags und Druckhauses Waiblingen, Albrecht-Villinger-Straße 10. Bis 24. Januar 2014 sind die Werke unterschiedlichster Formate und Techniken von PeBe Paul Bader, Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Wolfgang Jaehrling, Klaus Sachs, Michael Schützenberger, Monika Walter und Jan F. Welker zu sehen. Die Künstler präsentieren fast ausschließlich Arbeiten aus dem Jahr 2013 und ermöglichen den Besuchern einen Einblick in das aktuelle Waiblinger Kunstgeschehen. Die Kunsthistorikerin Catharina Wittig, M. A., führt in die Ausstellung ein, die montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr Besuchern offen steht. Der Eintritt ist frei. Das Bild zeigt ein Werk von Klaus Sachs: o.T., 2013.

## In der St.-Antonius-Kirche

### Weihnachtsgeschichte als Oratorium

Am zweiten Adventssonntag, 8. Dezember 2013, erklingt in der St.-Antonius-Kirche in Waiblingen um 19 Uhr (Einlass und Abendkasse von 18.30 Uhr an) die Weihnachtsgeschichte als Oratorium mit den „Oh-Man-Singers“. Ihre Musik schlägt den Bogen von Klassik bis Pop, von Gospel bis Swing und ist damit ein Konzert für die ganze Familie.

Die Weihnachtsgeschichte im Advent im klanglichen Kleid der Gegenwart aufzuführen, hat eine lange Tradition. Das moderne Oratorium begeistert mit einer großen Palette, Szenisches wird angedeutet, gerade ausreichend, um sich als Zuhörer in die jeweilige Situation hinein zu versetzen. Wir alle kennen die Weihnachtsgeschichte – bei dieser Aufführung wer-

den die uns manchmal allzu vertrauten Personen als Menschen wieder nahe gebracht. Die Musik spiegelt den ganzen Spannungsbogen aus besinnlichen und dramatischen Stücken und die verschiedenen Gefühlslagen der Personen wider. Die „Oh-Man-Singers“, bestehend aus 18 Sängerinnen und Sängern, beweisen dabei nicht nur stimmliches, sondern durchaus auch schauspielerisches Talent. Begleitet wird der Chor von einer exzellenten vierköpfigen Band.

Karten gibt es im Vorverkauf zu zwölf Euro unter ☎ 07141 461625 oder im Internet auf der Seite www.oh-man-gospel-singers.de; Abendkasse 14 Euro (Schüler und Studenten ermäßigt zehn Euro).

## Matinee mit Blick ins Archiv

### Filme in voller Länge

Der Filmclub Waiblingen öffnet am Sonntag, 8. Dezember 2013, von 11 Uhr bis 16 Uhr sein Filmarchiv und lädt zu vier Filmblöcken in den „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, (Eingang wie zum Schloßkeller, hinter dem Rathaus) ein. Die Filme werden in voller Länge gezeigt. In einem ersten Block laufen die Waiblinger Stadtfilme: vom ältesten Film aus dem Jahr 1936 über den ersten Stadtfilm von Hans Tchorz aus dem Jahr 1964 bis hin zum Stadtporträt aus Anlass der 750-Jahr-Feier. Im zweiten Block geht's um die zweiteilige Chronik der Stadt, in der auf die Waiblinger Stadtgeschichte von den Römern bis heute eingegangen wird. Eine kleine Auswahl kurzer Spielfilme, die in den vergangenen 50 Jahren von Clubmitgliedern gedreht wurden, werden im dritten Block vorgestellt.

Außerdem bietet sich den Besuchern die Gelegenheit zu sehen, wie auf einfache Weise Filme von der Filmspule auf DVD gebrannt werden können. Der Eintritt ist frei.

- 11 Uhr bis 12.30 Uhr: Filme von Waiblingen von 1936 bis 2000
- 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr: Waiblinger Geschichte
- 14 Uhr bis 15 Uhr: Spielfilme vom Filmclub
- 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr: altes Handwerk im Film

## Kunst für Senioren

### Kleine Kunstakademie



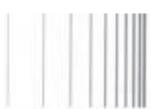
In der „Kleinen Kunstakademie für Senioren“ am Freitag, 13. Dezember 2013, um 11 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, dreht sich bei Katja Nellmann alles um Claude Monet. Der Künstler gilt als prägender Kopf des Impressionismus. Ein Angebot der Kunstschule Unteres Remstal gemeinsam mit dem Stadtseiniorenrat.

### Kunstgespräch zur aktuellen Ausstellung

Begleitend zur Ausstellung „Jenseits der Ansichtskarte“ in der Galerie Stihl Waiblingen lädt die Kunstschule Unteres Remstal zum „Kunstgespräch für Senioren“ in die Ausstellung ein. Catharina Wittig, Kunsthistorikerin M. A., informiert am Samstag, 14. Dezember, um 11 Uhr vor ausgewählten Exponaten in der Galerie, Weingärtner Vorstadt 12. Anmeldung zu beiden Angeboten in der Kunstschule, ☎ 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

## „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“: Fotokunst bis 6. Januar 2014 in der Galerie Stihl Waiblingen ausgestellt

### Individuelle Sichtweisen der Bergeshöhen aufs Foto gebannt



Galerie Stihl Waiblingen

Die Fotokunst steht mit der Ausstellung „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“ nun erstmals im Mittelpunkt einer Ausstellung. Überwiegend zeitgenössische Fotografen haben die Natur- und Kulturlandschaften, wie sie die Alpen bieten, eingefangen und präsentieren ihre individuelle Sichtweise des Bergmassivs. Von dessen „Erhabenheit“, über die „unspektakuläre Schönheit“ bis zu den Eingriffen des Menschen in die Natur oder dem Klischee der Postkarten reicht das Spektrum, unter dem die Fotografen ans Werk gegangen sind.

### Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Bis Montag, 6. Januar 2014: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

**Zum Vorkerken: Die Galerie ist am 24. und 25. Dezember, am 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen; am zweiten Weihnachtsfeiertag hingegen ist die Ausstellung zu besichtigen.** Letzter Rundgang durch die Ausstellung: Montag, 6. Januar, um 17 Uhr. Erwachsene sechs Euro, ermäßig vier Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer an Führungen von zehn Personen an), Kinder sowie Jugendliche bis zum Alter von 16 Jahren frei; freier Eintritt: freitags von 14 Uhr an. Eintritt frei für Mitglieder des För-

dervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds, des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland und Inhaber des Museums-Passes (erhältlich in der Galerie, gültig für ein Jahr in 230 Museen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz, Kosten: eine Person und fünf Kinder jünger als 18 Jahre, 76 Euro, entsprechend bei zwei Erwachsenen, 132 Euro. Im Internet: www.museumspass.com).

### Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet Workshops für alle Altersklassen und Schulklassen sowie Führungen, Kurse und Projekte an. Die Termine werden individuell durch die Schulen vereinbart. Allgemeine Gruppenführungen sind außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen und Kindergärten sind kostenlos. Anmeldung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-remstal.de.

- „Kunstgenuss zur Kaffezeit“ – am Mittwoch, 11. Dezember, um 14.30 Uhr wird die Ausstellung besucht, anschließend im Café „disegno“ über die Eindrücke geplauscht.
- „Typisch Berge“, Kinder von acht Jahren an gestalten aus Berichten und Fotos ein Pa-

norama am Freitag, 13. Dezember, um 15 Uhr. **Kunstgespräch für Senioren**

Kunstgespräch für Senioren zur Ausstellung: am Samstag, 14. Dezember, um 11 Uhr.

### Workshop zur Fotografie

Workshop „Zeitgenössische Fotografie“ für Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren am Samstag, 14. Dezember, um 10 Uhr. Bei diesem Angebot wird mit verschiedenen fotografischen Verfahren gearbeitet, die den Fotos einen eigenen künstlerischen Ausdruck verleihen.

Nur noch wenig freie Plätze; Anmeldung unter ☎ 5001-660. Ein Angebot in Kooperation mit der Galerie Stihl Waiblingen und dem Förderverein der Galerie.

### Führungen

- Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. – Abendführungen: am Donnerstag, 5. Dezember, um 18.30 Uhr. – Familien-Führungen mit Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren: am Sonntag, 8. Dezember, um 16 Uhr. – Schüler führen Kinder zwischen fünf und neun Jahren: am Samstag, 7. Dezember, um 14 Uhr.
- Individuelle Führungen, auch für Schulen, können vereinbart werden: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

### Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung (maximal 25 Personen): 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Stu-

dentent, freier Eintritt. Familienführungen (mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren) sind gebührenfrei. Gebühr „Kunstgespräch“: 5 Euro. Individuelle Führungen Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis acht Personen: 35 Euro; bis 15 Personen: 45 Euro, je zuzüglich 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 25 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

### Informationsmaterial

In der Galerie sind Postkarten, Plakate und Kataloge erhältlich. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten bestehen folgende Kontaktmöglichkeiten: ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Eine Broschüre zum Haus gibt es in Englisch und Deutsch. Newsletter der Galerie: www.galerie-stihl-waiblingen.de/newsletter.

### Im Anschluss: „Loriot“

„Loriot – Spätlese“ heißt die Ausstellung, die von 25. Januar bis 21. April 2014 zu sehen ist. Die Früh- und Spätwerke eines der bekanntesten deutschen Humoristen, Vicco von Bülow (1923 - 2011) alias Loriot, stehen im Mit-

telpunkt der Ausstellung. Zu sehen sind Buntstiftzeichnungen, Fotografien und zahlreiche bisher unveröffentlichte Arbeiten.

### Geburtstag anders feiern!

Kinder können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen: der Führung durch die Ausstellung schließt sich ein Workshop an. Dauer: zweieinhalb Stunden. Gebühr: 105 Euro. Imbiss und Getränke können mitgebracht werden. Auskunft/Anmeldung: ☎ 5001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

### Café-Bar-Restaurant „disegno“

Das „disegno“ neben der Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, ☎ 9666242.

### Alle Adressen

**Galerie Stihl Waiblingen:** Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

**Kunstschule Unteres Remstal:** Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, im Internet auf der Seite: www.kunstschule-remstal.de.



## Ein Baum als Symbol fürs Miteinander

Gemeinsam haben Vertreter der Glaubensgemeinschaft Ahmadiyya Muslim Jamaat und Oberbürgermeister Andreas Hesky (Dritter von links) am Freitag, 22. November 2013, beim Spielplatz am Danziger Platz in Waiblingen-Süd einen Kastanienbaum gepflanzt und damit ein Symbol für das Miteinander zwischen den Menschen gesetzt. Die Glaubensgemeinschaft spendete damit der Stadt einen zweiten Baum. Sie engagiert sich aber auch mit Einsätzen wie dem Neujahrsputz und Besuchen in Altenheimen in der Weihnachtszeit. Dafür dankte ihr der Oberbürgermeister. Beim anschließenden Zusammensitzen in der Martin-Luther-Kirche überreichte der Vorsitzende der Gemeinde Iftikhar Ahmed Hesky ein Andenken. Foto: Simmendinger

## Soziale Stadt Waiblingen-Süd

### Klein unterhält Groß



Kinder aus dem Kindergarten „Sternschnuppe“ kommen am Dienstag 10. Dezember 2013, zum „Essen in Gemeinschaft“ in den Gemeindesaal Heilig-Geist in die Gänssackerstraße 81. Das gemeinsame Speisen hatte große und kleine Essengäste zum ersten Mal zum Ein-Jahr-Jubiläum des Mittagstischs im Oktober zusammengeführt. Diese Begegnung ist nun öfter geplant. Beim aktuellen Termin gestalten die kleinen Gäste ein Programm für die Erwachsenen mit Liedbeiträgen und stimmen sie auf das nahe Weihnachtsfest ein. Serviert wird um 12 Uhr vom Ehrenamtsteam: Tomatencremesuppe, Linsen, Spätzle, Saitenwurst und Vanillepudding.

Die Essenbons für sechs Euro werden in der Engel-Apotheke am Danziger Platz bis Montag, 11 Uhr, verkauft. Der kostenfreie Fahrdienst innerhalb des Waiblinger Südens kann bis Montag, 9. Dezember, 13 Uhr, unter ☎ 9654931 bestellt werden.

**Lebendiger Adventskalender**  
Zum vierten Mal wird im Waiblinger Süden zum „Lebendigen Adventskalender“ eingeladen. An 18 Tagen öffnen sich die „Türchen“ und Licht, Lieder und Texte rücken in den Mittelpunkt des adventlichen Beisammensins. Privatpersonen und Einrichtungen haben dafür ein Vorweihnachtsprogramm zusammengestellt. Der Bogen spannt sich von Aktivitäten der Kindertageseinrichtungen, der Schule, dem Jahresfinale der „BIG“, dem Singen südamerikanischer Weihnachtslieder des „coro hispanamericano“ auf dem Danziger Platz über die Fotopräsentation der Renniger Krippe 2010 durch die Fotogruppe WN-Süd bis über die Angebote für Groß und Klein der verschiedenen Familien und Nachbarschaften. Für den 21. Dezember hat sich der Nachwuchs innerhalb einer Nachbarschaftsinitiative etwas ganz Besonderes ausgedacht: zugunsten des Tierheims Erlach wird eine Spendenaktion organisiert.

Die Programmpunkte und Uhrzeiten werden im Stadtteil ausgehängt, außerdem sind sie in der Stadtteilzeitung „Kleeblatt“ und im Internet genannt. Ebenso wird an den Gebäuden der Mitwirkenden durch einen kleinen Aushang ein Hinweis auf die jeweilige Veranstaltung gegeben.

## Langfinger anzeigen

### Selbst Gräber vor Diebstahl nicht gefeit

Grablichter, Sträuße, Gestecke – auch auf dem Friedhof ist nichts vor Langfingern sicher. Besonders zwischen „Allerheiligen“ und den Weihnachtstagen machen sich Diebe zwischen den Gräbern zu schaffen. Immer wieder wird von entwendeten Grablaternen, Vasen und Pflanzen, die von den Gräbern oder aus Schalen verschwinden, berichtet. Den Tätern auf die Schliche zu kommen geschweige denn, sie in flagranti zu erwischen, scheint indes kein Leichtes. Der Friedhof ist von 8 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit für Besucher geöffnet, und Menschen, die Schalen, Laternen oder Pflanzen mit sich führen, bieten kein ungewöhnliches Bild.

Viel schwerer als der materielle Verlust wiegt für die Bestohlenen die Fassungslosigkeit, wenn etwas vom Grab ihrer Lieben gestohlen wird. Diebstahl auf Friedhöfen ist aber kein Kavaliärsdelikt und sollte angezeigt werden. Nur so kann ein Ermittlungsverfahren unter anderem wegen Diebstahl, Störung der Totenruhe und gemeinschaftlicher Sachbeschädigung gegen die Täter eingeleitet werden.

Friedhofsbesucher, die verdächtige Umstände beobachten, sollten die Personen ansprechen oder umgehend die Polizei informieren. Ansprechpartner ist auch die Friedhofsverwaltung, ☎ 5001-222.

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Attraktives Grundstück zu verkaufen

Die Stadt Waiblingen bietet in attraktiver Lage in der Ortsmitte von Hohenacker eine

### Grundstücksfläche mit 668 m<sup>2</sup>

zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses zum Kauf an.

Ziel ist der Bau eines Gebäudes, der die markante Lage des Grundstücks städtebaulich aufwertet. Angestrebt wird im Erdgeschoss eine gewerbliche Nutzung mit Außenwirkung sowie Wohn- und Geschäftsräume in den oberen Geschossen. Die Herstellung von bezahlbaren Mietwohnungen ist gewünscht. Die Stadt ist bereit, Belegrechte zu erwerben oder einen Generalmietvertrag für die Wohnungen abzuschließen.

Derzeit gilt ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan aus dem Jahr 1967, der im Wesentlichen ein Mischgebiet festsetzt und eine dreigeschossige Bebauung ermöglicht.

Die Grundstücksfläche ist bebaut. Über diese kann frühestens von 1. Oktober 2014 an verfügt werden. Die Veräußerung erfolgt gegen freibleibendes Höchstgebot, wobei ein Mindestgebot von 250 000 Euro erwartet wird.

Angebote sind bis 17. Januar 2014, 12 Uhr, schriftlich bei der Ortschaftsverwaltung Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17 in 71336 Waiblingen unter Nennung des Kaufpreises, Vorlage eines Nutzungskonzepts und zweier Referenzobjekte mit vergleichbarem Anforderungsprofil der vergangenen fünf Jahre abzugeben.

Weitere Auskünfte zu den Festsetzungen des Bebauungsplans und zur Bebaubarkeit der Grundstücksfläche erhalten Sie beim Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, ☎ 07151 5001-274.

Ortschaftsverwaltung Hohenacker  
Karl-Ziegler-Straße 17  
71336 Waiblingen  
☎ 07151 98703-766  
E-Mail: rathaus-hohenacker@waiblingen.de

### Grundsteuer als Jahreszahlung

Die vierteljährliche Zahlung der Grundsteuer kann zu Gunsten einer Jahreszahlung zum 1. Juli jedes Jahres geändert werden. Anträge auf eine bequeme Jahreszahlung können für das Folgejahr per Post: Postfach 1751, 71328 Waiblingen; per Fax 5001-191; und per E-Mail: steuern-abgaben@waiblingen.de, gestellt werden. Waiblingen, 21. November 2013  
Abteilung Steuern und Abgaben

### Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat Dezember 2013 Folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein.

Waiblingen, im Dezember 2013  
Abteilung Ordnungswesen

### Fundsachen im Bürgerbüro abholen!

Im September, Oktober und November 2013 sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- elf Schlüsselbunde
- eine Brille
- ein Handy Vodafone
- ein iPhone
- ein Kinderrucksack, pink
- ein Shirt, weiß
- ein Mantel, anthrazit
- eine Jacke, mittelbraun
- ein Cityroller, silberfarben
- ein Anhänger, Kreuz, gold
- zwei Ringe, gold

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de/Rathaus&Politik/Bürgerservice/Fundamt](http://www.waiblingen.de/Rathaus&Politik/Bürgerservice/Fundamt) kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

## Sonn- und Feiertags- sowie Ladenschlussgesetz

### Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes Baden-Württemberg in der Zeit bis 6. Januar 2014

Adventssonntage, Neujahr (1. Januar), Heilige Drei Könige (6. Januar)

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

### Heiliger Abend (24. Dezember)

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

## Sitzungskalender der Stadt Waiblingen

Fortsetzung von Seite 1

Am Montag, 9. Dezember 2013, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Bericht der Arbeitsgemeinschaft „Internationaler Frauentag 2014“
4. Wahl-Infostand am 10. Mai 2014
5. AG zum Internationalen Mädchentag am 11. Oktober 2014
6. AG Internationaler Frauentag 2015
7. FBS-Antrag auf Förderung des Angebots „Einzelberatung für Frauen, die vorhaben, sich trennen oder scheiden zu lassen“
8. Internetauftritt des Waiblinger Frauenrats (Einverständniserklärungen)
9. Verschiedenes

\*

Am Montag, 9. Dezember 2013, findet um 19 Uhr im Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

1. Begrüßung Daniel Gommel
2. Verabschiedung Wehbi Moghnie
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Gremien
5. Bericht aus dem Treffen mit der ALI-Fraktion
6. Bericht von „Jugend trifft Kretschmann“

## Öffentliche Zustellung

Von der Stadtverwaltung Waiblingen, Bürgerbüro, ist Heycan Özkan, zuletzt wohnhaft in Waiblingen, Küferstraße 25, derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt, ein Schriftstück (Verfügung in einer ausländerrechtlichen Angelegenheit) vom 5. Dezember 2013, Az.: 30-3, zu eröffnen. Heycan Özkan wird hiermit die Gelegenheit gegeben, dieses Schriftstück innerhalb von zwei Wochen vom Tage dieser Bekanntmachung an beim Bürgerbüro Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 308, einzusehen bzw. abzuholen.

Sofern eine Einsicht oder Abholung nicht innerhalb dieser Frist erfolgt, gilt dieses Schriftstück gemäß § 11 Verwaltungszustellungsgezet für Baden-Württemberg als zugestellt.

Waiblingen, 5. Dezember 2013  
Fachbereich Bürgerdienste  
Abteilung Bürgerbüro

## Bekanntmachung der Tierseuchenkasse

Meldestichtag zur Beitragsveranlagung für 2014 ist der 1. Januar 2014. Die Meldebögen werden von Mitte Dezember 2013 an versandt. Wer bis zum 1. Januar 2014 keinen Meldebogen erhalten hat, ruft an. Wer eine der unten genannten meldepflichtigen Tierarten hält und noch nicht bei der Tierseuchenkasse als Tierbesitzer/-in gemeldet ist, kann einen Meldebogen zur Neumeldung unter ☎ 0711 9673666 anfordern oder über die Homepage unter [www.tsk-bw.de/](http://www.tsk-bw.de/) Online herunterladen.

Die Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung. Viehhändler (auch Vieheinkaufs- und Viehverwertungs-genossenschaften) sind zum 1. Februar 2014 meldepflichtig. Die bekannten Viehhändler erhalten Mitte Januar 2014 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe, Bienvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet), Hühner, Truthühner/Puten.

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. – Die Daten zur Veranlagung werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen; gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine) sowie Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden

### Erster Weihnachtsfeiertag (25. Dezember)

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

### Silvester (31. Dezember)

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

### Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren:

**Heiliger Abend, 24. Dezember:**  
Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag wie in diesem Jahr, müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

### Apotheken und Tankstellen

dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Krankenpflege-,

Säuglingspflege- und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

**Back- und Konditorwaren, Blumen**  
Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden lang geöffnet sein. Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditorwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am Ersten Weihnachtsfeiertag.

**Zeitungen und Zeitschriften**  
dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

**Hofläden**  
Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, 5. Dezember 2013  
Fachbereich Bürgerdienste  
Polizeibehörde

7. Stand Alter Postplatz: „Spende Dein Shirt“
8. Termine
9. Verschiedenes:  
Seminar – Bericht Verabschiedung Martin Staab – Facebook-Seite JGR – Biotoppflege – Jugendfarm – Weihnachtsfeier

\*

Am Donnerstag, 12. Dezember 2013, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragerunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan einschließlich der Finanzplanung bis 2017  
a) Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge  
b) Beratung und Beschlussfassung über Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen  
c) Verabschiedung
4. Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen
5. Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführungen und Aufsichtsräte
6. Stromkonzession Remseck am Neckar
7. Neubau Feuerwehrhaus in Neustadt – Baubeschluss
8. Lärmaktionsplan – Kenntnisnahme von den Ergebnissen der öffentlichen Ausle-

gung zur Stufe 1

9. Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Beinstein“ Ausschuss von Vergnügungsstätten in den Mischgebieten Planbereiche 12, 13 und 14, Gemarkung Beinstein – Auslegungsbeschluss
10. Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Hohenacker“ – Ausschuss von Vergnügungsstätten in den Mischgebieten Planbereiche 41, 43 und 45, Gemarkung Hohenacker – Satzungsbeschluss
11. Bebauungsplan „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
12. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II“ – Aufstellungsbeschluss
13. Bebauungsplan „Oppenländerstraße“, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
14. Weingärtner Vorstadt – Umgestaltung im Zusammenhang mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ – Kenntnisnahme des Vorentwurfs – Vergabe der weiteren Planungsleistungen
15. Staufer-Gymnasium – Neubau einer Doppelhalle – Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln
16. Fischaufstieg Häckerwehr und Remsuferpark – Feststellung der Schlussrechnung
17. Verschiedenes
18. Anfragen

## Behandlung der Haushaltsanträge

Über die Anträge bzw. Einwendungen der Bürgerschaft sowie der Vereine, Einrichtungen und Organisationen in Waiblingen zum Haushalt 2014 mit Finanzplanung bis 2017 wird in den öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse bis 5. Dezember 2013 (Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales um 18 Uhr) bzw. in der Hausaufstellungs Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 12. Dezember 2013, um 16 Uhr beraten und entschieden werden. Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag bzw. der Einwendung mit dem Hinweis, zu welchem Zeitpunkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt.

Darüberhinaus wird den Antragstellern die Möglichkeit eingeräumt, in den betreffenden Sitzungen ihren Antrag bzw. ihre Einwendung selbst zu begründen oder gegebenenfalls zu modifizieren. Die Redezeit wird dabei auf zwei Minuten pro Antrag oder Einwendung begrenzt.

Waiblingen, 19. November 2013  
Fachbereich Finanzen

## Impressum „Staufer-Kurier“

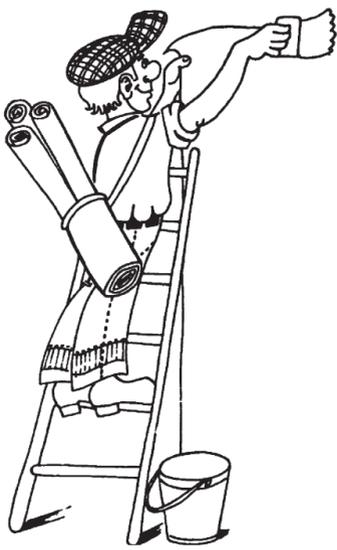
**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.

**Redaktionsschluss:** dienstags, 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.eu](http://www.staufer-kurier.eu).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de...



Anmeldungen sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr...



pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de...

Familienhebammen sind aktiv Die Beratungsstelle bietet nun in Kooperation mit dem Kreisjugendamt die Unterstützung durch Familienhebammen an...

„Flügel“-Beratungstelefon „Flügel“ bei pro familia Waiblingen im Familienzentrum. Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind...

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr...

Gesucht: Ehrenamtliche mit handwerklichem Geschick Die FA will ihr Angebot mit dem neuen Projekt „Lichtblick – kleine Hilfen im Alltag“ erweitern...

„Wellcome-Engel“ „Wellcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, Alter Postplatz 17, 98224-8900, E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de...

Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. Mütter werden heute meist nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen...

hausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr...

Mo, 16.12. Evangelische Kirchengemeinde, Korber Höhe. „Zeit für Advent“ ist in der Kirche „Johannes unter dem Kreuz“ im ökumenischen Haus der Begegnung...

Mi, 18.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung ab Rathaus Beinstein um 14 Uhr...

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus...

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenriederstraße 38 geselliger Nachmittag...



Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde...

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 905539...

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“. Öffnungszeiten bis 6. Januar 2014...

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 98224-8900: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr...

Di, 10.12. Briefmarkensammler-Verein. Jahresabschluss um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe...

Do, 12.12. Evangelische Kirchengemeinde, Korber Höhe. „Zeit für Advent“ ist in der Kirche „Johannes unter dem Kreuz“ im ökumenischen Haus der Begegnung...

Fr, 13.12. Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibritz...

Sa, 14.12. Trachtenverein Almrausch. Weihnachtsfeier von 15 Uhr an im Vereinsheim in Kernen-Rommelshausen...

So, 15.12. Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Kernen Rommels-



Mutter ist mit der Öffnung ihres Schokoladenladens beschäftigt, in der neuen Klasse läuft es auch nicht gerade gut, und das Nachbarsmädchen Charlotte scheint eine schreckliche Zicke zu sein...

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren...

Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Weihnachtsferien, von Montag, 16. Dezember 2013...

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 98224-8900...

Waidlinger-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de...

Trachtenverein Almrausch. Stimmlich im Vereinsheim um 18 Uhr in Kernen-Rommelshausen, Kelterstraße 109. Es wird Tischschmuck für die Weihnachtsfeier gebastelt...

Sa, 7.12. SPD, Ortsverein Waiblingen. Feier zum 125-Jahr-Jubiläum um 18.30 Uhr im Bürgerzentrum mit einer Festrede von Dr. Erhard Eppler...

So, 8.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung zur oberen Waldhütte, wo der Nikolaus auf die Kinder wartet. Start um 13 Uhr am Rathaus Beinstein...

Mo, 9.12. Evangelische Kirchengemeinde, Korber Höhe. „Zeit für Advent“ ist in der Kirche „Johannes unter dem Kreuz“ im ökumenischen Haus der Begegnung...



„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de...



Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusstraße 12). Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de...



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/...



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 98224-8900. Im Internet: die Seite wird neu gestaltet; auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de...



Wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: 1653-548, Fax 1653-552. Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt...

Do, 5.12. Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe. „Zeit für Advent“ ist in der Kirche „Johannes unter dem Kreuz“ im ökumenischen Haus der Begegnung...

Fr, 6.12. Evangelische Kirche Waiblingen. Die- trich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Nonnenkirchlein: Advents- andacht um 18.30 Uhr bei Liedern, Texten und Gebeten...



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Anmeldung 985880-0, Fax -13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de...



Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de...



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsräume, 98224-8900. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de...



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration...